

Nachhaltigkeitsbericht
Epson Europa
2021/2022

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Inhalt

Die Management- philosophie von Epson

Epson will ein Unternehmen sein, auf das man nicht verzichten möchte, auf dessen Engagement für Offenheit, Kundenzufriedenheit und Nachhaltigkeit man weltweit vertraut. Wir respektieren Individualität, fördern gleichzeitig Teamarbeit und setzen uns mit aller Kraft dafür ein, durch innovative und kreative Lösungen einen einzigartigen Mehrwert zu bieten.

Einleitung			
Vorwort Yoshiro Nagafusa, President Epson Europe	05	Textildruck	40
Unsere Verpflichtungen – Unsere Erfolge	06	Präsentationslösungen	41
		Moverio – Augmented Reality Brillen	42
		Fertigungslösungen	43
Unser Nachhaltigkeitsansatz		Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden	
Gewinn mit Sinn	11	Arbeiten für eine bessere Zukunft	46
Unser Nachhaltigkeitsteam	12	Vielfalt und Chancengleichheit	48
Unsere globale Vision und Strategie	14	Entwicklung der Mitarbeitenden	49
ESG-Materialitätsanalyse	16	Wohlbefinden der Mitarbeitenden	49
Epsons Engagement für die Ziele für nachhaltige Entwicklung	17	Arbeitsbedingungen	50
Zertifizierungen und Unternehmensbewertungen	18	Beitrag zu Gemeinschaften	50
Anpassung an den Klimawandel und Klimaschutz		Stärkung der Corporate Governance	
Verringerung unserer Emissionen	22	Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten	56
So schließen wir den Ressourcenkreislauf	26	Unternehmensethik und Sorgfaltspflicht	57
Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette	28	Respektieren der Menschenrechte	59
Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager	30	Schutz vor Korruption	59
Die Grenzen der Industrie erweitern		Ausblick	
Nachhaltigere Technologien für die Zukunft	34	Niemanden zurücklassen	62
Heat-Free-Tintenstrahl- technologie	36	Anhang	
PaperLab	37	Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht	63
EcoTank	38	Gasometer Oberhausen	66
Etikettendruck nach Bedarf	39	Methoden	67

Vorwort Yoshiro Nagafusa, President Epson Europe

Die Geschichte von Epson ist von Weitsicht, Anpassung und Wachstum geprägt. Seit unseren einfachen Anfängen in einer ländlichen Region Japans sind 80 Jahre vergangen. Heute sind wir ein globales Unternehmen mit weltweit 80.000 Beschäftigten, und Nachhaltigkeit ist ein zentraler Aspekt unseres unternehmerischen Handelns.

Auf Basis der besten japanischen Traditionen und in dem Bewusstsein, dass die Ressourcen der Erde kostbar und endlich sind, hat Epson die Kunst der effizienten, hochpräzisen Fertigung verfeinert und perfektioniert. Unser Unternehmen hat sich immer wieder angepasst und ist mit den Gemeinschaften, für die wir da sind, gewachsen. Unsere Erfahrungen aus der Vergangenheit stärken uns angesichts der neuen Herausforderungen, vor denen wir stehen.

Nach der Coronapandemie sind nachhaltige Lösungen gefragter denn je. Ereignisse mit weltweiten Auswirkungen veranlassen Menschen und Organisationen darüber nachzudenken, was wichtig ist. Das tun sie in dem Bewusstsein, dass es nicht nur wünschenswert sondern notwendig ist, uns selbst, die Welt und unsere Umwelt zu bereichern.

Wir haben unser Geschäft weiterentwickelt und setzen dabei auf ein fortschrittliches Dekarbonisierungsprogramm, das durch eine Investition in Höhe von 770 Millionen Euro gestützt wird und sich auf alle unsere Tätigkeiten und Abläufe auswirkt. Unsere Vision für 2025 wurde neu formuliert und enthält jetzt so wichtige Ziele wie „Nachhaltigkeit in einer Kreislaufwirtschaft erreichen“ und „Die Lebensqualität verbessern“. Auch unsere Umweltvision 2050 haben wir aktualisiert. So haben wir unseren langfristigen Business-Plan und unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen angepasst. Auf diese Weise möchten wir dazu beitragen, dass sich die Erderwärmung auf höchstens 1,5 °C in diesem Jahrhundert beschränkt.

Neue Forschungsergebnisse aus diesem Jahr zeigen, dass eine weltweite Umstellung auf Heat-Free-Tintenstrahltechnologie von Epson der Druckbranche auf dem Weg zur Netto-Null-Treibhausgasemissionen helfen könnte. Unsere firmeneigene Piezo-Tintenstrahltechnologie ist bis zu 83 % energieeffizienter als Laserdrucktechnologie.¹

Wir haben in diesem Jahr sehr viel erreicht. Epson wurde in die renommierte „A“-Liste des CDP aufgenommen, nachdem wir die höchsten Punktzahlen in den Kategorien Klimaschutz und Wassersicherheit erzielt haben. Zudem haben wir im dritten Jahr in Folge den EcoVadis Platin-Status erhalten. Bis 2023 wird die gesamte Epson-Gruppe weltweit auf erneuerbare Energien umgestellt, und wir setzen alles daran, dass wir spätestens 2050 auf nicht erneuerbare Rohstoffe vollkommen verzichten können.

Epson gehört zu den Unterzeichnern des Global Compact der Vereinten Nationen. Diese Initiative verfolgt zehn Grundprinzipien im Zusammenhang mit sozialen und ökologischen Aspekten, darunter Menschenrechte, Zwangs- und Kinderarbeit, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Wir verpflichten uns zum Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen und richten unsere Aktivitäten und Maßnahmen sowie deren Bemessung auf alle 17 Ziele aus.

Epson ist Mitglied der Responsible Business Alliance (RBA) – eines globalen Bündnisses, das sich der sozialen Verantwortung von Unternehmen, der Wahrung der Menschenrechte und der Sorgfaltspflicht in globalen Lieferketten verschrieben hat. Mehrere Epson Produktionsstandorte haben bei Audits der RBA den Platinstatus erhalten.

Wir arbeiten weiterhin mit unseren Interessengruppen zusammen, um unsere Aktivitäten zum Wohl der Gemeinden, in denen wir tätig sind, zu verstärken. Wir setzen uns dafür ein, dass die Zukunft nachhaltiger wird. Vor uns liegen unbekannte Herausforderungen, aber wir wissen: Wir haben die Mitarbeitenden, die Fähigkeiten, die Fantasie und die Technologie, um uns anzupassen, zu wachsen und erfolgreich zu sein.

Wir haben bereits viel erreicht und werden auch in Zukunft vollen Einsatz zeigen, um für weitere Verbesserungen zu sorgen.

永野義朗

¹ Basierend auf Berechnungen von Epson verbraucht der Epson WorkForce Pro WF-C8190DW 83 % weniger Energie als der HP Color LaserJet Enterprise M750dn, das meistverkaufte Modell im DIN-A3-Farbdrucker-Segment mit 21 bis 30 Seiten/Minute (IDC, Quarterly Hardcopy Peripherals Tracker, berücksichtigte Auslieferungen vom 4. Quartal 2015 bis zum 3. Quartal 2019, veröffentlicht im 2. Quartal 2020). Methode auf Basis des „typischen Stromverbrauchs“, gemäß Definition des ENERGY STAR-Testverfahrens und/oder Simulation mit Bezug darauf und in kWh pro Jahr angegeben. CO₂-Einsparungen wurden als proportional zur Energieeinsparung berechnet. Grundlage ist der je nach Region durchschnittliche CO₂-Ausstoß in Kilogramm pro verbrauchter Kilowattstunde Strom.

„Vor uns liegen unbekannte Herausforderungen, aber wir wissen: Wir haben die Mitarbeitenden, die Fähigkeiten, die Fantasie und die Technologie, um uns anzupassen, zu wachsen und erfolgreich zu sein.“

Yoshiro Nagafusa,
President, Epson EMEAR



Umweltvision
2050



Epson 25
Renewed

Unsere Verpflichtungen – Unsere Erfolge



Dekarbonisierung der Lieferketten



Wir arbeiten an einer Lösung zur Berechnung der CO₂-Bilanz unserer Auslieferungen in der EMEAR-Region. Bei dieser Berechnung werden alle Transportmittel berücksichtigt und der CO₂-Ausstoß nach Gewicht, Volumen und Bestimmungsort ermittelt.

Verpackungsmaterial reduzieren



Wir haben in eine Technologie zum Recyceln von Kartonverpackungen investiert, die jetzt geschreddert und als Füllmaterial für B2C-Pakete eingesetzt werden. So müssen wir nicht mehr jedes Jahr 12 Tonnen Kartonmaterial wegwerfen und können uns den Einkauf von neuem Füllmaterial sparen.

Paletten optimieren, um Emissionen zu verringern



In Zusammenarbeit mit unseren Kunden haben wir das maximale Palettenvolumen erhöht. So konnte die Zahl der transportierten Kubikmeter pro Palette vom GJ 20 zum GJ 21 um 9,9 % gesteigert werden.

Von Luft- auf Seefracht umstellen



Durch die Eröffnung unseres neuen Lagers in Südafrika haben wir vermieden, dass 757.318 kg auf dem Luftweg transportiert werden. Die Umstellung auf Seefracht führte zu Einsparungen von über 6,8 Millionen kg CO₂.¹

¹ Berechnung: 9,14 kg CO₂ pro kg Luftfracht von Asien nach Südafrika. Auf dem Luftweg: 9,14 × 757.318 = 6.921.886 kg CO₂. Auf dem Seeweg: 9.950,6 kg/Behälter × 27 Behälter = 26.866 kg CO₂.

Emissionen des Fuhrparks verringern



Wir haben unser Ziel für das GJ 21 erreicht: wir haben durch die Umstellung auf Hybrid-, Elektro- und emissionsärmere Fahrzeuge unsere durchschnittlichen Emissionen pro Fuhrparkfahrzeug auf unter 105 g CO₂/km reduziert.

Homeoffice und Präsenz kombinieren

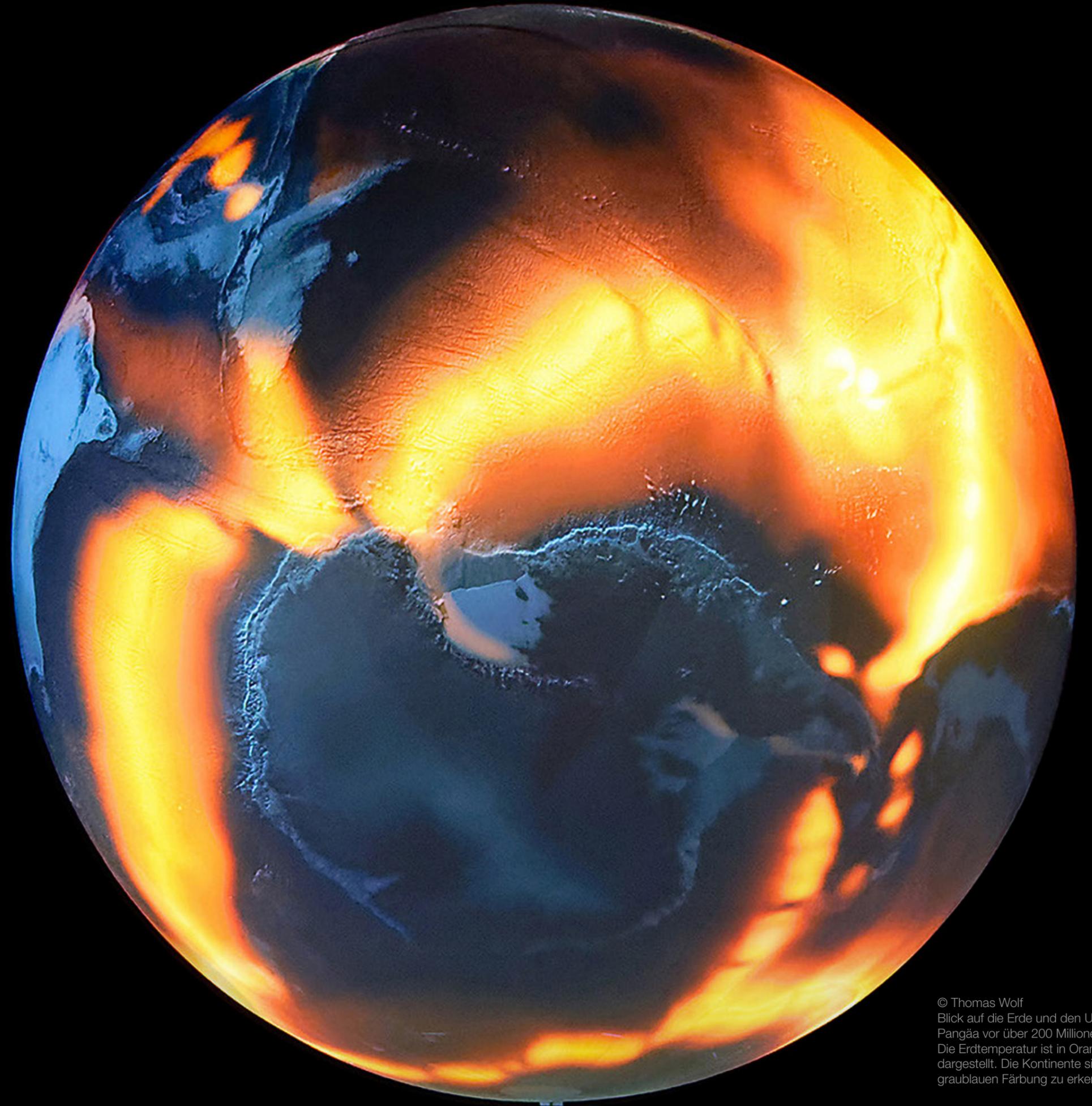


Von der geringeren Reisetätigkeit profitieren unsere Mitarbeitenden, die Gemeinschaft und die Umwelt. Wir haben uns das Feedback von Mitarbeitenden zu Herzen genommen und flexible Arbeitsmodelle eingeführt, die eine langfristige Kombination aus Homeoffice- und Präsenztätigkeit ermöglichen.

EcoVadis Platin



Epson hat von EcoVadis zum dritten Mal in Folge das Platin-Rating für Nachhaltigkeit erhalten und gehört damit zu den besten ein Prozent der Unternehmen seiner Branche.



Unser Nachhaltigkeitsansatz

Gewinn mit Sinn	11
Unser Nachhaltigkeitsteam	12
Unsere globale Vision und Strategie	14
ESG-Materialitätsanalyse	16
Epsons Engagement für die Ziele für nachhaltige Entwicklung	17
Zertifizierungen und Unternehmensbewertungen	18

© Thomas Wolf
Blick auf die Erde und den Urkontinent Pangäa vor über 200 Millionen Jahren. Die Erdtemperatur ist in Orange dargestellt. Die Kontinente sind an der graublauen Färbung zu erkennen.

„Profit zum Selbstzweck ist nutzlos. Wenn wir nicht zu einer Gesellschaft beitragen oder eine nachhaltige Zukunft schaffen können, die mehr zurückgibt, als wir verbrauchen, hat unser Handeln keinen Sinn.“

Henning Ohlsson
Director Sustainability, Epson EMEAR



Gewinn mit Sinn

Worin liegt für uns der Sinn? Diese Frage muss sich jedes verantwortungsbewusste Unternehmen stellen.

Tatsächlich gilt für Unternehmen heute mehr denn je, dass sie nicht nur zur Gewinnerzielung existieren können. Zudem können wir unsere Geschäftsziele nicht von den Bedürfnissen unserer Gesellschaft oder Umgebung trennen. Es ist die Art der Beziehungen zu unseren Interessengruppen – Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten, Aktionären, Gemeinschaften und der Natur –, durch die wir Vertrauen schaffen und die unseren Erfolg und unsere Langlebigkeit sichert.

Profit zum Selbstzweck ist nutzlos. Wenn wir nicht zu einer Gesellschaft beitragen oder eine nachhaltige Zukunft schaffen können, die mehr zurückgibt, als wir verbrauchen, hat unser Handeln keinen Sinn.

Als globales Technologieunternehmen ist Epson da, um das Leben der Menschen zu bereichern, einen positiven gesellschaftlichen Beitrag zu leisten sowie neue und bessere Möglichkeiten für nachhaltiges Wachstum zu schaffen. Daran muss sich unser Erfolg bemessen.

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen dienen dabei als verlässlicher Kompass und Maßstab für unsere Aktivitäten und die Auswirkungen auf die Umwelt.

Epson verpflichtet sich den SDGs in vollem Umfang. Alle unsere Tätigkeiten und Aktivitäten sind auf diese Ziele ausgerichtet. Sie sind fester Bestandteil unserer mittel- bis langfristigen Pläne und geben uns Orientierung bei allen Nachhaltigkeitsaktivitäten.

In erster Linie konzentrieren wir uns auf vier zentrale SDGs, die für unser Unternehmen besonders relevant sind.



SDG 4 Hochwertige Bildung



SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



SDG 12 Nachhaltig produzieren und konsumieren



SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Es reicht nicht, unser Engagement nur mit Worten zum Ausdruck zu bringen. Wir müssen es mit konkreten Zahlen und Fakten belegen und demonstrieren, wie sich unsere Aktivitäten auf Dinge, Menschen und die Erde auswirken.

In diesem Jahr wurde unser Nachhaltigkeitsbericht nach dem von Bureau Veritas entwickelten SDG-Standard verifiziert. Wir sind das erste Unternehmen unserer Branche, das für sein Management-System von einer Zertifizierungsstelle für die vollständige Integration der SDGs in die Geschäftsaktivitäten anerkannt bzw. zertifiziert wurde.

Wir werden auch weiterhin in eine bessere und nachhaltigere Zukunft im Sinne der SDGs investieren. So werden wir unsere effizienten, kompakten und präzisen Technologien sowie die digitalen Möglichkeiten nutzen, um Menschen, Dinge und Informationen miteinander zu verknüpfen. Zudem werden wir neue Ideen und Methoden im Hinblick auf eine neuartige Wertschöpfung umsetzen.

Vor allem muss unser Handeln unter dem Motto „Planet vor Profit“ stehen.

Unser Nachhaltigkeits-team

Nachhaltigkeit ist auf allen Ebenen unserer Organisation richtungsweisend. Der Präsident und der Vorstand von Epson Europa übernehmen eine aktive Rolle bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsrichtlinien. Unterstützt werden sie von engagierten Nachhaltigkeitsmanager:innen in Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Spanien und im Vereinigten Königreich.

Dieses Team ist dafür verantwortlich, dass wir unsere CSR- und ESG-Verpflichtungen einhalten. Es verfolgt nachhaltigkeitsbezogene rechtliche Entwicklungen und stellt so sicher, dass Epson die aktuellen und kommenden Verpflichtungen einhält. Das Team trägt zur nachhaltigen Wertschöpfung für unsere Mitarbeitenden, Kunden und Partner sowie letztlich zu unserem gesellschaftlichen Engagement bei.



Boris Manev

Head of Sustainability and Government Affairs

„Ich bin stolz darauf, einem Unternehmen anzugehören, das Geschäftswachstum mit Nachhaltigkeit verbindet. Und ich freue mich, dass ich Epson auf dem Weg zu einem CO₂-negativen Unternehmen und beim Schließen des Ressourcenkreislaufs unterstützen kann.“



Estelle Augarde

Corporate Sustainability Manager, Europa

„Als Frau, die Bildungschancen ergreifen konnte, fühle ich mich verpflichtet, Kindern und jungen Menschen zu helfen, die diese Gelegenheit nicht hatten. Ich freue mich, für ein Unternehmen zu arbeiten, das mehrere NGOs mit Aktionen im Bildungsbereich und zur Förderung von Frauen unterstützt. Wir alle müssen zu einer gerechteren Welt beitragen.“



Luca Cassani

Corporate Sustainability Manager, Italien

„Beim Wandern in den Alpen ist mir bewusst geworden, wie sich die Erderwärmung auf die Gletscher auswirkt. Als Unternehmen leisten wir mit unseren innovativen Produkten bereits einen großen Beitrag zur Eindämmung der Klimakrise. Wir können aber noch mehr tun, indem wir unsere Partner und Kunden einbeziehen. Wir sind davon überzeugt, dass Innovation zu mehr Nachhaltigkeit beiträgt. Daher spreche ich in diesem Zusammenhang von ‚Innovability‘ – einem Wort, das sich aus ‚Innovation‘ und ‚Sustainability‘ (Nachhaltigkeit) zusammensetzt. Meine größte Leidenschaft gilt der Zusammenarbeit mit jungen Menschen bei diesem Thema.“



Tuyen Doan

Corporate Sustainability Manager, Frankreich

„In Frankreich wird ein neuer Regulierungsrahmen zum Kampf gegen Verschwendung und zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft eingeführt, um auf die Herausforderungen bei Reparatur, Wiederverwendung und Recycling aufmerksam zu machen. Als Nachhaltigkeitsmanagerin habe ich die Pflicht, nicht nur die Umsetzung der neuen Anforderungen sicherzustellen, sondern auch vorzudenken und einen Schritt weiterzugehen. So soll sich Epson als verantwortungsbewusstes Unternehmen das Ziel setzen, unsere Ressourcen zu schonen und den Erdüberlastungstag jedes Jahr weiter nach hinten zu verschieben.“



Joan Escoté

Corporate Sustainability Manager, Spanien und Portugal

„Mehr denn je sind wir verpflichtet, unser Verhalten auf mehr Nachhaltigkeit auszurichten – auf persönlicher Ebene und durch das Handeln unserer Unternehmen. Wir haben die Verantwortung, mit lokalen Akteur:innen zusammenzuarbeiten und stets transparent zu sein. Aus diesem Grund unterzieht sich Epson Iberica einer Prüfung nach den anspruchsvollen EMAS-Richtlinien. Wir haben jetzt im dritten Jahr hintereinander unsere Zertifizierung erfolgreich revalidieren lassen.“



Amélie Girard

Corporate Sustainability Manager, Europa

„Aufgrund der Klimakrise – in Verbindung mit dem stetigen Bevölkerungswachstum und dem Anstieg des Konsums – sind Unternehmen gefordert, die begrenzten Ressourcen der Erde nachhaltig zu nutzen sowie ressourceneffizientere Produkte zu entwickeln und herzustellen. Als Technologieunternehmen müssen wir aktuellen Kunden und zukünftigen Generationen nachhaltigere Technologielösungen bieten. Als Verbraucher:innen müssen wir uns für saubere Technologien entscheiden.“



Leonie Sterk

Corporate Sustainability Manager, Deutschland

„Die Welt verändert sich, und die bestehenden Probleme lassen sich nur gemeinsam lösen. Ich freue mich, dass ich als Nachhaltigkeitsmanagerin den Weg des Unternehmens in eine bessere und nachhaltigere Zukunft mitgestalten kann. Ein Beispiel hierfür ist die Ausrichtung der Aktivitäten von Epson auf die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung.“



Gwendoline Verkaik

Corporate Sustainability Administrator, Europa

„Wir wachen leider nur dann auf und unternehmen etwas, wenn wir immer wieder an die Folgen unseres umweltschädigenden Handelns erinnert werden. Dabei tröstet mich, dass so viele leidenschaftliche, mutige und inspirierende Menschen aufstehen, um für eine nachhaltigere, gerechtere und gesündere Welt zu kämpfen.“

Unsere globale Vision und Strategie

Im Jahr 2022 blickt Epson auf eine 80-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Wir haben schon immer Kreativität bewiesen und uns der Herausforderung gestellt, Produkte und Dienstleistungen zu liefern, die die Erwartungen unserer Kunden auf der ganzen Welt übertreffen. Dazu setzen wir alles daran, durch unsere effizienten, kompakten und präzisen Technologien für Nachhaltigkeit zu sorgen.

Unsere Vision besteht in einer nachhaltigen Wertschöpfung, die eine Bereicherung für unser Leben und für die Erde darstellt. So haben wir uns verpflichtet, bis 2050 sowohl CO₂-negativ zu sein als auch vollkommen auf nicht erneuerbare Rohstoffe zu verzichten.

2023

Verpflichtung zur Nutzung von 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen

Wir verpflichten uns dazu, spätestens im Jahr 2023 in der gesamten Epson Gruppe weltweit zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen zu nutzen.

2018

Neu formulierte Umweltvision 2050

Die Welt hat sich verändert, da globale Anstrengungen zur Bewältigung des Klimawandels an Fahrt gewonnen haben. Die UN haben die SDGs eingeführt, und das Übereinkommen von Paris hat die Dekarbonisierung ins Visier genommen. Wir haben unsere Umweltvision 2050 neu formuliert. Sie umfasst jetzt auch Ziele, die unser starkes Engagement für die Bekämpfung bedeutender gesellschaftlicher Probleme widerspiegeln.

2008

Einführung unserer globalen Umweltvision 2050

Wir haben unsere globale Umweltvision 2050 eingeführt, die unsere Umweltziele bis zum Jahr 2050 definiert.

2025

Umweltvision Epson 2025 Renewed

Damit wir unsere Ziele für 2050 erreichen, haben wir für 2025 mittelfristige Meilensteine vorgegeben. Dabei haben wir uns der Backcasting-Methode bedient, indem wir das angestrebte Ziel für 2050 betrachtet und erforderliche Szenarien zum Erreichen dieses Ziels benannt haben. Im Jahr 2021 haben wir diese Unternehmensvision aktualisiert. Das Ergebnis ist die neu formulierte Vision Epson 2025 Renewed.

Im Rahmen von Epson 2025 Renewed werden wir in den nächsten zehn Jahren 100 Milliarden Yen (770 Millionen Euro) mit Schwerpunkt auf Dekarbonisierung, Ressourcenrecycling und einem beschleunigten Programm zur Entwicklung von Umwelttechnologien bereitstellen. Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis Ende 2025 unsere direkten Emissionen (Scope 1 und 2) um 34 % und die indirekten Emissionen (Scope 3) um 44 % zu reduzieren.

Spätestens 2025 werden wir sicherstellen, dass alle größeren Lieferanten von Epson eine niedrige CSR-Risikobewertung aufweisen und unsere Produkte weltweit frei von Konfliktrohstoffen sind.

Bis 2030

Verringerung der Gesamtemissionen unserer Produkte und Dienstleistungen

Wir haben uns verpflichtet, unsere Gesamtemissionen gemäß dem 1,5 °C-Szenario zu reduzieren. Dieses Ziel erreichen wir, indem wir die Umweltbelastung unserer Produkte und Dienstleistungen sowie die innerhalb unserer Lieferketten verringern.

Wir haben unsere Tätigkeiten und Aktivitäten auf die 17 SDGs ausgerichtet. Auf unserem Weg ins Jahr 2030 sind unsere Geschäftsaktivitäten entsprechend den SDGs mit klaren Zielen und Kennzahlen versehen. Daraus ist ersichtlich, wie wir bei jedem der 17 Ziele abschneiden.

Bis 2050

CO₂-negativ werden

Wir sind bestrebt, CO₂-negativ zu werden, indem wir auf treibhausgasfreie Produktion umstellen und dann noch mehr CO₂ einsparen.

Dies umfasst die Nutzung erneuerbarer Energien, die Senkung des Stromverbrauchs von Geräten, Anlagen und Gebäuden, den Abbau von Treibhausgasen sowie die Umstellung auf CO₂-freie Logistik. Zunächst werden wir unseren Energieverbrauch in Bezug auf Produktion und Produkte minimieren und zu erneuerbaren Energieträgern wechseln. Zudem sind wir bestrebt, die Treibhausgasemissionen auf Kundenseite zu reduzieren, indem wir Geräte mit einem geringeren ökologischen Fußabdruck anbieten und auf CO₂-freie Logistik umstellen. Darüber hinaus beginnt Epson mit der Erforschung/Entwicklung von Technologien und praktischen Anwendungen, mit denen Treibhausgase aus der Atmosphäre entfernt und gespeichert werden können. So lässt sich beispielsweise CO₂ in Biomaterialien speichern, die halbpermanent in verschiedenen Anwendungen verarbeitet werden.

Wir werden den Umgang mit den natürlichen Ressourcen der Erde drastisch ändern. Spätestens 2050 werden wir keine nicht erneuerbaren Ressourcen mehr verbrauchen. Stattdessen nutzen wir recycelte Metalle, Kunststoffe und andere zuvor als Überlagerungs-Ressourcen abgebaute Mineralien sowie erneuerbare Energieträger wie Sonne, Wind, Wasser, Geothermie, Holz und Biomasse.

ESG-Materialitätsanalyse

Als wir im Jahr 2021 unsere Unternehmensvision Epon 2025 Renewed einführen, nahmen wir eine Bewertung der gesellschaftlichen Themen und Nachhaltigkeitsinitiativen vor, die mit unserer Managementphilosophie in Einklang stehen. Wir haben die Themen mit hoher Priorität (Materialitätsanalyse) ermittelt, die nach unserer Auffassung die größte Bedeutung im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit haben.

Konkret haben wir uns bei unserer Materialitätsanalyse für Europa zwei Wesentlichkeitskriterien im Sinne der Global Reporting Initiative (GRI) angesehen:

- 1. Die Auswirkungen auf das Geschäft** – Das Thema spiegelt die erheblichen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Effekte einer berichterstattenden Organisation wider.
- 2. Die Bedeutung für interne und externe Interessengruppen** – Das Thema beeinflusst maßgeblich die Einschätzungen und Entscheidungen der Interessengruppen.

Unser Ansatz

Nachdem wir die Kriterien für unsere Materialitätsanalyse festgelegt hatten, berücksichtigten wir die bevorstehende EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie andere Quellen wie die EU-Taxonomie-Verordnung, GRI-Standards und unseren globalen Epon Nachhaltigkeitsbericht.

Als Ergebnis identifizierten wir 81 Nachhaltigkeitsthemen, die wir in vier wesentliche Materialitätskategorien gegliedert haben:

- Den Klimawandel mindern und sich daran anpassen
- Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden
- Corporate Governance stärken
- Die Grenzen der Industrie erweitern

Von den Themen, die wir in die engere Auswahl genommen und aus der Perspektive von Epon und der Gesellschaft im Allgemeinen bewertet haben, haben wir 20 identifiziert, die für uns die wichtigsten im Hinblick auf unsere Ziele und Einflussmöglichkeiten sind.

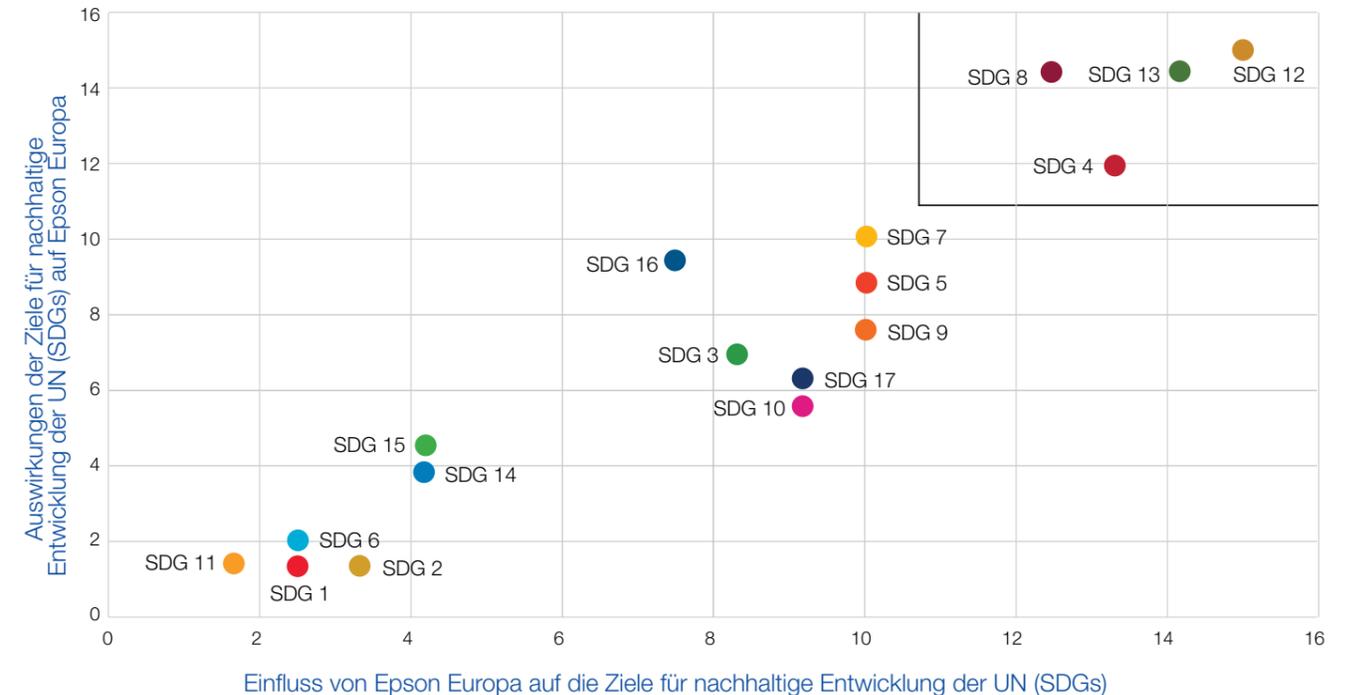
Die untenstehende Materialitätsanalyse-Matrix umreißt diese Themen, und dieser Nachhaltigkeitsbericht beschreibt, wie Epon sie direkt angeht – aufgeschlüsselt nach den vier Materialitätskategorien. Darüber hinaus haben wir jedes der 17 SDGs auf seine Relevanz für Epon untersucht. Grundlage hierfür sind die Auswirkungen des jeweiligen Ziels auf unsere Organisation, unser Einfluss auf das Ziel und die Bedeutung für unsere Interessengruppen.

Materialitätsanalyse



Epons Engagement für die Ziele für nachhaltige Entwicklung

Relevanz der SDGs für Epon Europa



Die regionalen Vertriebszentralen von Epon Europa unterstützen alle 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung. Doch vier davon wurden als besonders relevant eingestuft – sowohl im Hinblick auf die Auswirkungen auf Epon als auch auf unseren Einfluss auf die Ziele. SDG 5 (Geschlechtergleichheit) und SDG 10 (Weniger Ungleichheiten) gewinnen zunehmend an Bedeutung und werden künftig mehr im Mittelpunkt stehen. In der oben abgebildeten Grafik ist die Bewertung aller SDGs dargestellt.

SDG 4 Hochwertige Bildung

Wir fühlen uns verpflichtet, in unserem Unternehmen, unter unseren Geschäftspartnern und Lieferanten sowie in der Gesellschaft insgesamt das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken. Und wir sind davon überzeugt, dass Bildung der Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung ist. Deshalb bieten wir regelmäßige Schulungen zu ökologischer und sozialer Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und Partner an. Zudem möchten wir junge Menschen von der Grundschule bis zur Hochschule für wichtige Nachhaltigkeitsthemen begeistern.

SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Unsere Mitarbeitenden bilden den Grundpfeiler für unseren Erfolg. Wir setzen uns für ihr körperliches, seelisches, soziales und finanzielles Wohlergehen ein und wollen allen die besten Arbeitsbedingungen bieten. Epon ist sich der großen Bedeutung von Gleichheit, Vielfalt und Inklusion bewusst, und wir tolerieren keinerlei Form von Diskriminierung und unfairen Praktiken in unserem Unternehmen.

SDG 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Die langfristige Umweltvision von Epon besteht darin, Nachhaltigkeit in einer Kreislaufwirtschaft zu erreichen. Den Ressourcenkreislauf zu schließen, ist unseres Erachtens durch den effektiven Einsatz von Ressourcen möglich – unter anderem durch die Reduzierung der Größe und des Gewichts eines Produkts, die Verwendung von Recyclingmaterialien, die Minimierung von Produktionsverlusten, die Verlängerung der Produktlebensdauer sowie die Aufarbeitung und Wiederverwendung von Produkten. Durch unsere technologischen Innovationen versuchen wir, die Umweltbelastung bei der Verwendung von Epon Produkten zu minimieren.

SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Epon Europa arbeitet aktiv an der Reduzierung seiner Umweltbelastung. Dies trägt zur Erfüllung von Epons globaler Verpflichtung bei, die CO₂-Emissionen gemäß dem 1,5 °C-Szenario bis 2030 zu reduzieren und bis 2050 CO₂-neutral zu werden. Wir arbeiten daran, die direkten und indirekten Emissionen im Zusammenhang mit unserer Geschäfts- und Produktionstätigkeit (Scope 1 und Scope 2) zu verringern – zum Beispiel, indem wir alle regionalen Vertriebszentren in Europa und unseren britischen Produktionsstandort zu 100 % mit Strom aus erneuerbaren Quellen betreiben.

Eine detaillierte Übersicht über die Nachhaltigkeitsziele von Epon und einen Fortschrittsbericht finden Sie auf den Seiten 63 bis 65.

Zertifizierungen und Unternehmensbewertungen



„A“-Liste der CDP

Im zweiten Jahr nacheinander steht Epson auf der renommierten A-Liste der internationalen Umweltorganisation CDP (Carbon Disclosure Project) in den Kategorien Klimaschutz und Wasserversicherung. Damit würdigen die Akteure des gemeinnützigen Projekts die Vorreiterrolle Epsons im Kampf gegen den Klimawandel und für den schonenden Umgang mit der Ressource Wasser. Außerdem gehört Epson im dritten Jahr in Folge zum Supplier Engagement Leaderboard der CDP, da wir bei unserer Lieferkette großen Wert auf die Eindämmung des Klimawandels legen.



RBA

Epson ist Mitglied der Responsible Business Alliance (RBA), eines internationalen Bündnisses zur Förderung von Corporate Social Responsibility (CSR) in weltweiten Lieferketten. Wir haben den Verhaltenskodex und die Methodiken der RBA in unsere Managementpraktiken integriert. Unsere Hauptstandorte, an denen Epson Produkte hergestellt werden, wurden im Rahmen des RBA Validated Assessment Program (VAP) geprüft. Unser Werk im chinesischen Shenzhen hat den Platin-Status für branchenführende CSR erhalten.



FTSE4Good

FTSE4Good Index-Serie

Zum 19. Mal gehört Epson der FTSE4Good Index-Serie an, einer Gruppe von Unternehmen, die wirkungsvolle Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance, ESG) anwenden. Die Aufnahme in den Index bestätigt unser Engagement für Umwelt und Gesellschaft. Die Anerkennung durch unabhängige Dritte zeigt, dass wir ein nachhaltiges Unternehmen sind.



RE100

Im April 2021 schloss sich Epson der RE100 an – einer globalen Initiative, die die einflussreichsten Unternehmen der Welt zusammenbringt, um den Übergang zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien voranzutreiben. Wir haben uns dazu verpflichtet, dass alle weltweiten Konzernstandorte von Epson bis 2023 ihren Strombedarf zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen decken werden.



ISO-Standards 9001 und 14001

Epson betreibt sein Qualitäts- und Umweltmanagementsystem in Übereinstimmung mit den internationalen Standards ISO 9001 und ISO 14001 und implementiert einen Planungs- und Kontrollzyklus, um kontinuierliche Verbesserungen zu erreichen. Alle europäischen Vertriebsgesellschaften von Epson sind nach beiden ISO-Standards zertifiziert.



Umweltlabel vom Typ 1 gemäß ISO 14024

Epson arbeitet darauf hin, die Anforderungen der wesentlichen Umweltsiegel in den wichtigen Regionen der Welt zu erfüllen. Ganz besonders freuen wir uns über das Umweltlabel vom Typ 1, denn es kennzeichnet Produkte, die die Nachhaltigkeitskriterien einer zertifizierten unabhängigen Organisation erfüllen. In Europa sind die meisten unserer Projektoren TCO-zertifiziert, und die Business-Inkjet-Drucker tragen das Umweltzeichen „Blauer Engel“.



EcoVadis

Epson hat von EcoVadis zum dritten Mal in Folge das Platin-Rating für Nachhaltigkeit erhalten und gehört damit zu den besten ein Prozent der Unternehmen seiner Branche.



Wissenschaftsbasierte Ziele

Wie von der Science Based Targets-Initiative (SBTi) bestätigt, sind die globalen Epson Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen wissenschaftlich begründet und stehen im Einklang mit einem der Hauptziele des Übereinkommens von Paris: Der weltweite Temperaturanstieg in diesem Jahrhundert muss unter 1,5 °C gehalten werden.



S&P Global Sustainability Yearbook 2021

Seiko Epson hat die Voraussetzungen für die Aufnahme ins S&P Global Sustainability Yearbook 2021 erfüllt: Mit der Bewertung im Rahmen der S&P Global Corporate Sustainability Assessment gehören wir zu den besten 15 % in unserer Branche (Computer, Peripheriegeräte und Büroelektronik). Von den insgesamt 64 bewerteten Unternehmen aus unserer Branche gehören nur neun dem Kreis der Mitglieder an.



DataMaster Award

DataMaster ist ein unabhängiges europäisches Labor, indem Fachleute für professionelle Lösungen zur Dokumentenerfassung tätig sind. Epson wurde für die Umweltvorteile seiner PrecisionCore-Tintenstrahldrucker und -Multifunktionsgeräte mit Heat-Free-Technologie und die Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Rahmen der Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsprozesse mit dem DataMaster Lab GREEN Award 2022 ausgezeichnet.



EMAS

Das EU-Öko-Audit (Eco-Management and Audit Scheme, EMAS) wird von der Europäischen Kommission für Organisationen zur Bewertung, Berichterstattung und Verbesserung ihrer Umweltleistung entwickelt. Der Epson Standort Spanien ist EMAS-zertifiziert.



Anpassung an den Klimawandel und Klimaschutz

Verringerung unserer Emissionen	22
So schließen wir den Ressourcenkreislauf	26
Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette	28
Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager	30

© Dirk Böttger
Für diese Abbildung wurden mehrere Satellitenbilder aus verschiedenen Zeiträumen zusammengetragen. Zu sehen ist ein Bild der Erde beim Wechsel von der Nacht zum Tag. Die Bereiche mit starker Nachtbeleuchtung sind Länder und Regionen mit erhöhtem Stromverbrauch.

Verringerung unserer Emissionen



Epsons Initiativen zur Reduzierung der Erderwärmung drehen sich um die Verringerung der CO₂-Emissionen. Erreicht werden soll dieses Ziel durch Energieeinsparungen und den geringeren Ausstoß von Treibhausgasen. Unsere europäischen Standorte spielen eine wichtige Rolle bei der Erreichung dieser Ziele, da wir uns bemühen, unseren Verbrauch und unsere Emissionen zu minimieren. In unseren Büros trägt das Engagement der Mitarbeitenden bei der Energie-, Wasser- und Abfallreduzierung maßgeblich zu den Gesamtzahlen bei.

Die in den folgenden Abschnitten angegebenen Daten beziehen sich auf die Hauptsitze von Epson in den wichtigsten Märkten Europas: Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien und im Vereinigten Königreich. Diese werden in diesem Bericht durchgängig als unsere EU6-Märkte, kurz EU6, bezeichnet.

Gemäß unserer neuen Strategie Epson 25 Renewed werden alle unseren regionalen Hauptstandorte mit Strom aus erneuerbaren Quellen betrieben. Und wir arbeiten aktiv mit den Vermietern unserer anderen europäischen Vertriebsbüros an der Umstellung auf erneuerbaren Strom.

Wissenschaftlich begründete Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen

Wie von der Science Based Targets-Initiative (SBTi) bestätigt, stehen unsere globalen Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen zum Jahr 2025 im Einklang mit einem der Hauptziele des Übereinkommens von Paris: Der weltweite Temperaturanstieg in diesem Jahrhundert muss unter 1,5 °C gehalten werden.

Scope 1 und 2

Auf globaler Ebene messen wir die Scope 1 Emissionen (direkte Emissionen aus Quellen, die sich im Eigentum der Organisation befinden oder von ihr kontrolliert werden) und die Scope 2 Emissionen (indirekte Emissionen aus dem Verbrauch gekaufter Quellen oder Energie). Wir arbeiten daran, die direkten und indirekten Emissionen im Zusammenhang mit unseren Geschäfts- und Produktionsaktivitäten (Scope 1 und 2) zu reduzieren.

Ziele zur weltweiten Reduzierung der Treibhausgase

Scope 1 Scope 2	Reduzierung der Scope 1 und Scope 2 Treibhausgasemissionen um 34 % bis zum GJ 2025 gegenüber dem GJ 2017 – aktualisiert gemäß 1,5 °C-Ziel im November 2022
Scope 3	Reduzierung der Scope 3 Treibhausgasemissionen (Kategorien 1 und 11)* ¹ als Prozentsatz der Wertschöpfung (Unternehmensgewinn) um 44 % bis zum GJ 2025 gegenüber dem GJ 2017 <small>*1 Kategorie 1: Eingeaufte Waren und Dienstleistungen Kategorie 11: Nutzung der verkauften Produkte</small>

Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen aus der Nutzung von Kraftstoffen usw.

Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus eingekaufter Energie usw.

Scope 3: Indirekte Treibhausgasemissionen der gesamten Wertschöpfungskette.

Scope 3

Ebenfalls auf globaler Ebene messen wir die indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette auftreten (Scope 3 Emissionen). Diese machen den größten Teil der Treibhausgasemissionen von Epson aus. Die meisten Scope 3 Emissionen entstehen bei der Nutzung unserer Produkte (Kategorie 11: Nutzung verkaufter Produkte) und bei der Beschaffung von Rohstoffen (Kategorie 1: eingekaufte Waren und Dienstleistungen). Daher haben wir diese beiden Kategorien in unsere wissenschaftsbasierten Ziele aufgenommen.

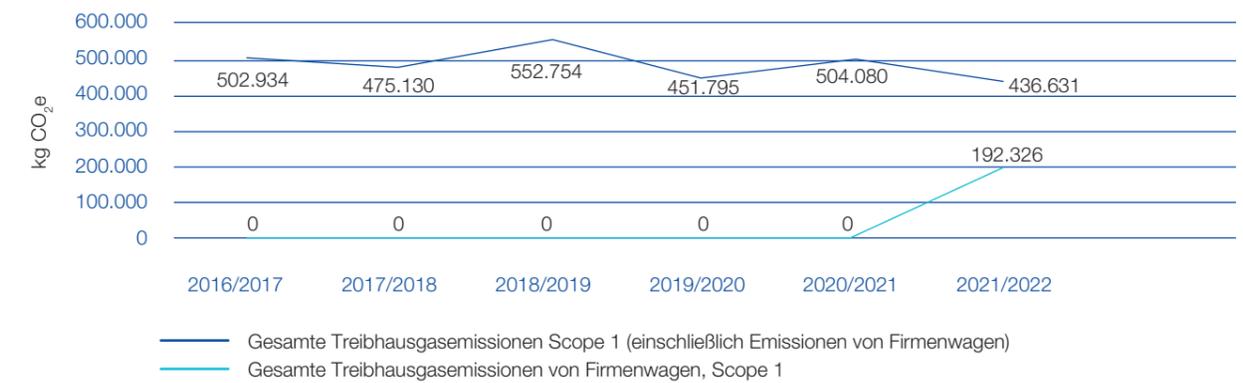
Angesichts des Geschäftswachstums werden die Emissionen voraussichtlich steigen. Um die Nützlichkeit dieser Indikatoren sicherzustellen, konzentrieren wir uns auf die Reduzierung der Emissionen als Prozentsatz des Unternehmensgewinns. Gleichzeitig zielen wir auf Wachstum und Steigerung des Unternehmenswerts bis 2025 ab.

Messung unserer Emissionen in Europa

Für unsere europäischen Vertriebsbüros messen wir die Scope 1 und Scope 2 Emissionen. In die Messung der Scope 3 Emissionen fließen zurzeit nur Emissionen in Verbindung mit Geschäftsflügen ein. Die meisten anderen Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette hängen mit unserem weltweiten Geschäft zusammen.

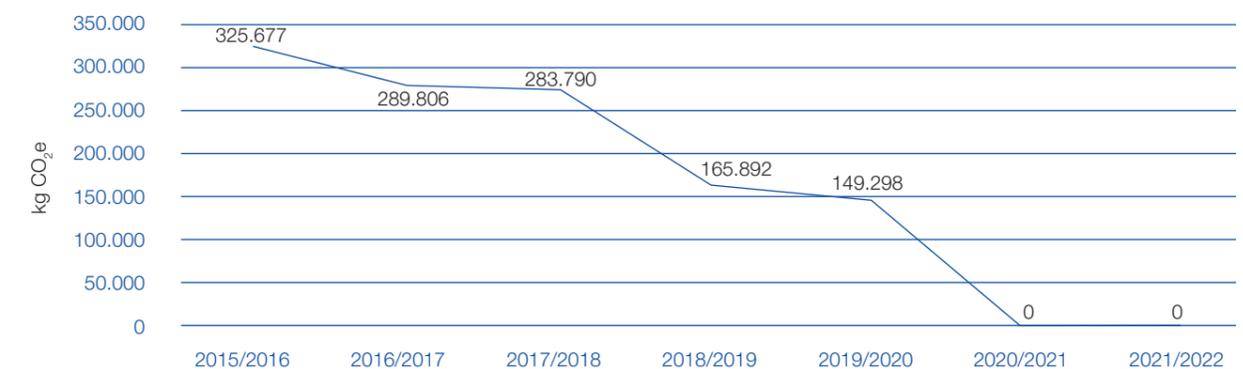
Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen [kg CO₂e] aus Quellen im Eigentum oder unter Kontrolle der Organisation für regionale europäische Epson Hauptsitze (EU6)

In dieser Grafik sind Emissionen infolge des Gasverbrauchs bis 2020/21 berücksichtigt. Der Zeitraum 2021/22 umfasst Emissionen aus dem Gasverbrauch und Kraftstoffverbrauch von Firmenfahrzeugen. Frühere Daten zu den Emissionen von Firmenwagen sind nicht verfügbar.



Die Berechnungen basieren auf dem Verhältnis aus den jährlich mit Leasing-Fahrzeugen zurückgelegten Kilometern und dem geschätzten Prozentsatz für den geschäftlichen Einsatz

Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen [kg CO₂e] aus dem Verbrauch gekaufter Energiequellen für regionale europäische Epson Hauptsitze (EU6)

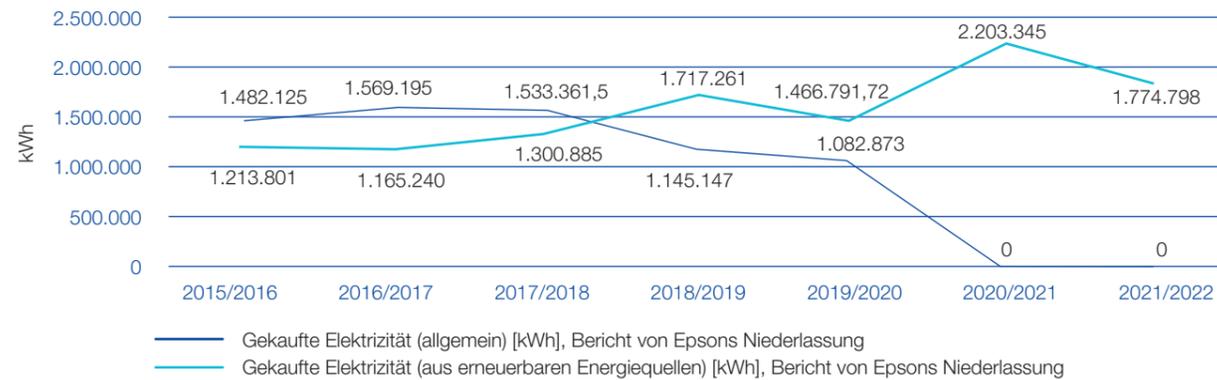


Verringerung unserer Emissionen (Fortsetzung)

Erneuerbare Energie vs. Strommix GJ 15–GJ 21 in den europäischen Vertriebsbüros von Epson (EU6)

Von GJ 2021 an, als unsere EU6-Büros auf 100 % Strom aus erneuerbaren Energien umstellten, nahm der Gesamtstromverbrauch ab.

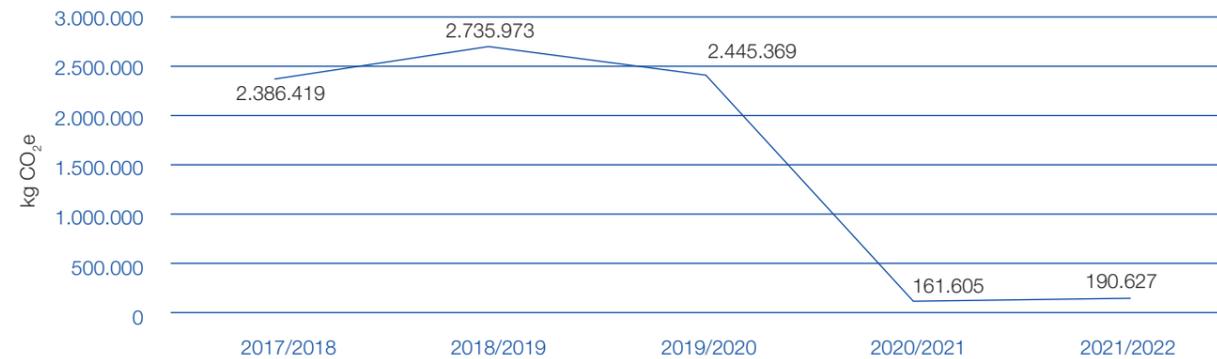
Strom aus erneuerbaren Energiequellen vs. Strommix GJ 15–GJ 21



Emissionen Geschäftsreisen

Diese Grafik stellt Emissionen aus Geschäftsflügen dar.

Geschäftsreisen Epson Europa

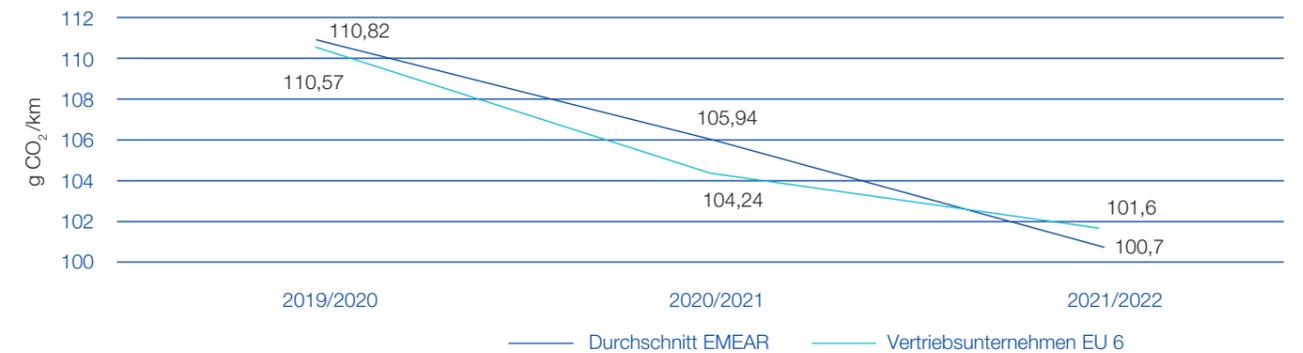


Emissionen Fuhrpark

Im Rahmen unserer Aktivitäten zur Reduzierung unserer Scope 1 Emissionen modernisieren wir unseren Fuhrpark, indem wir mit dem Auslaufen unserer Leasingverträge auf Hybrid- und Elektroautos sowie auf emissionsarme Fahrzeuge umstellen. Unser Ziel für das GJ 21 war die Verringerung unserer durchschnittlichen Emission pro Flottenfahrzeug auf weniger als 105 g CO₂/km. Diese Werte basieren auf den Emissionsfaktoren der Hersteller.

Wir messen die durchschnittlichen Emissionen für die EMEAR-Region allgemein sowie getrennt nach unseren sechs Hauptvertriebsmärkten in Europa (Vereinigtes Königreich, Frankreich, Italien, Spanien, Deutschland und Niederlande). Wie der Grafik zu entnehmen ist, haben wir unser Ziel für das GJ 21 erreicht. Unsere EU6-Emissionen sind geringfügig höher. Grund dafür sind die gut dokumentierten Probleme bei der Lieferung neuer Fahrzeuge infolge der Pandemie und des weltweiten Engpasses bei Fahrzeugteilen. Für das GJ 2022 haben wir uns vorgenommen, die Emissionen auf unter 100 g CO₂/km zu senken.

Durchschnittliche Emissionsrate pro Fuhrpark



Fahrzeugemissionsraten der Fahrzeughersteller.

Schutz von Ökosystemen und Chemikalienmanagement

Zur Minimierung unserer Umweltbelastung arbeiten wir daran, bedenkliche Stoffe in unseren Produkten weitgehend zu vermeiden, den Einsatz von Chemikalien in unseren Produktionsprozessen zu steuern und die Umweltrisiken zu beherrschen.

Bei Stoffen, einschließlich Chemikalien, suchen wir stets nach Lösungen, bei denen technische Eigenschaften, Sicherheitsaspekte und ökologische Auswirkungen im optimalen Verhältnis zueinander stehen. Dieses Prinzip wird bei allen von Epson¹ hergestellten Produkten und innerhalb unserer gesamten Lieferketten angewendet.

Unsere F&E- und Nachhaltigkeitsteams sorgen in enger Zusammenarbeit dafür, dass aller Epson Produkte auf Basis von unbedenklichen Stoffen entwickelt und hergestellt werden. Wir berücksichtigen technische Eigenschaften, die Einhaltung örtlicher Gesetze, Herstellungsprozesse sowie Emissionen bei der Produktnutzung.

Bei der Auswahl von Komponenten und Rohstoffen für unsere Produkte bevorzugen wir umweltschonendere Alternativen. Wird im Laufe dieses Verfahrens ein Stoff als bedenklich erkannt, prüfen wir dessen Vorkommen innerhalb der gesamten Lieferkette und ersetzen ihn, wenn notwendig.

Diverse Produkte wurden und werden für sensible Märkte entwickelt, beispielsweise für Lebensmittel, Getränke und Textilien. Die von uns hergestellten Tinten für diese Produkte, etwa Lebensmitteletiketten und bedruckte Textilien, entsprechen internationalen Sicherheitsstandards und Vorschriften für chemische Stoffe. Außerdem arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, um sie im sicheren Gebrauch unserer Produkte zu schulen.

Recycling

Wir haben die Vision, Umweltressourcen einzusparen, Abfall zu reduzieren und zu 100 % recycelten Ressourcen einzusetzen. Daher möchten wir so viele Epson Produkte und Verbrauchsmaterialien wie möglich sammeln und recyceln. Zudem fördern wir die effiziente Nutzung begrenzter Ressourcen, indem wir Produkte einsammeln und recyceln, die ihre Höchstnutzungsdauer erreicht haben.

Wir haben Programme zum Sammeln und Recyceln von Kartuschen und Tintenpatronen eingeführt. Diese Gegenstände können einzeln (per Post) oder massenweise (in Kartons gesammelt) zurückgegeben werden. Wir ermuntern alle Kunden, diese Möglichkeit zu nutzen. Aufgrund von unterschiedlichen örtlichen Vorschriften und Praktiken der Recyclingpartner in unseren europäischen Märkten unterscheiden sich die Programme von Land zu Land. In Frankreich wird die Sammelaktion von Conibi organisiert, in Spanien arbeiten wir mit Recyclia zusammen (markenübergreifende Sammlung in Kartons), in Portugal beteiligen wir uns am nationalen Sammelprogramm und in anderen Märkten kooperieren wir mit Cycleon. Nach der Abholung aus den meisten EU-Ländern kümmert sich die belgische Organisation CloseTheLoop komplett um die Abwicklung und das Recycling des Materials.

¹ Die meisten Produkte von Epson werden in Epson-eigenen Fabriken in Asien produziert.

So schließen wir den Ressourcenkreislauf



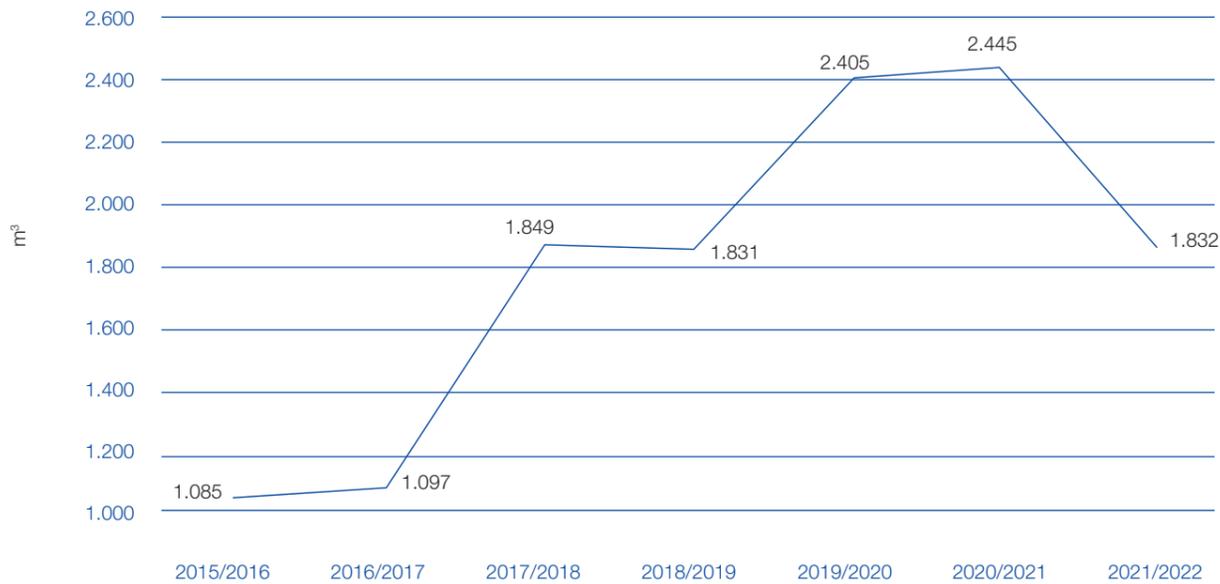
Wassereinsparung

Im GJ 21 kehrten unsere Mitarbeitenden in Europa nach und nach ins Büro zurück. Nachdem sie im GJ 20 Vollzeit von zu Hause aus arbeiteten, sind wir auf ein hybrides, flexibles Arbeitsmodell umgestiegen. Trotz dieser Umstellung konnten wir den Wasserverbrauch in unseren regionalen europäischen Vertriebszentren gegenüber dem GJ 20 – inmitten der Pandemie – um 4,1 % senken. In unserem Zentrallager betrug die Einsparung 500 m³.

Wasserverbrauch in unseren regionalen Vertriebszentren in Europa (EU6)



Wasserverbrauch im europäischen Zentrallager von Epson



Unser Konzept für die Kreislaufwirtschaft

Im Rahmen unserer wichtigsten Materialität – und unserer Vision Epson 2025 Renewed – strebt Epson mehr Nachhaltigkeit in einer Kreislaufwirtschaft an. Vier Hauptbereiche stehen dabei im Fokus:

Dekarbonisierungsinitiativen – Erneuerbare Energien sowie energiesparende Geräte, Anlagen und Gebäude nutzen, Treibhausgase reduzieren, Lieferanten einbeziehen und auf CO₂-freie Logistik umstellen.

Initiativen zum Schließen des Ressourcenkreislaufs – Ressourcen effektiver nutzen, Produktverlust minimieren, längere Produktnutzung durch Wiederverwendungs- und Aufarbeitungsprogramme sicherstellen.

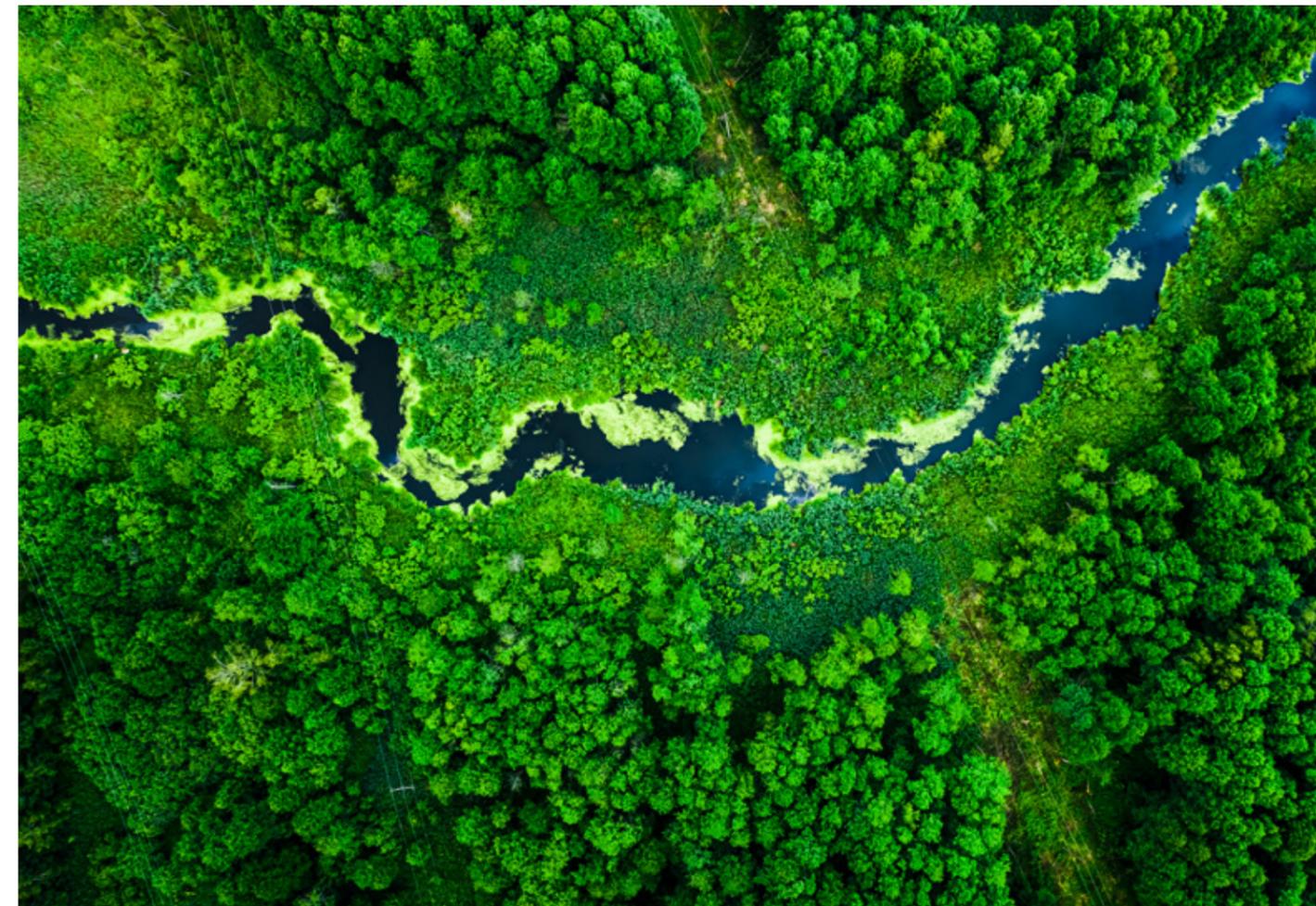
Verringerung der Umweltbelastung auf Kundenseite – Stromverbrauch reduzieren, Nutzungsdauer verlängern (langfristige korrigierende Wartung) und Produktionsgeräte verschlanken.

Entwicklung umweltfreundlicher Technologien – Trockenfasertechnologie einsetzen, Materialien natürlichen Ursprungs (kunststofffrei) verwenden sowie Rohstoffe wie Metalle und Papier recyceln.

Durch die Schließung des Ressourcenkreislaufs möchten wir unsere Produktion und Produktnutzung transformieren. Unsere japanische Tradition „sho sho sei“ (kompakt, effizient, präzise) ist ein Leitprinzip, an dem wir uns auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Produktion orientieren. In diesem Sinne wollen wir seit jeher das Beste aus unseren kostbaren und endlichen Ressourcen machen. Das bedeutet, dass wir die Größe und das Gewicht von Produkten verringern, recycelte Materialien bei der Herstellung einsetzen, Produktionsausfälle minimieren, die Produktnutzungsdauer verlängern und bei allen unseren Produkten dem Prinzip „verwenden, verwenden und wiederverwenden“ folgen.

Gute Beispiele hierfür sind unsere patronenfreien EcoTank Drucker für Privatnutzer:innen und unsere Replaceable Ink Pack (RIP) Drucker für große Unternehmen. Durch nachfüllbare Alternativen verhindern wir, dass große Mengen Plastikmüll in den Kreislauf geraten.

Wir arbeiten gemeinsam mit verschiedenen Organisationen an der Entwicklung nachhaltigerer Materialien, die bei der Herstellung und Verpackung unserer Produkte genutzt werden können. Wir setzen unsere Trockenfasertechnologie ein, um Methoden zur Entwicklung von Kunststoffen aus Biomasse zu erforschen. Die Basis hierfür ist die Kultivierung des Augentierchens (Euglena). Bei diesem Prozess wird Papier durch enzymatische Zersetzung in feine Zellulosefasern zerlegt. Kunststoff aus Biomasse kann hergestellt werden, indem die Zuckerkristalle des Augentierchens extrahiert werden. Auf diese Weise werden erdölbasierte Kunststoffe eingespart.



Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette

Als globales Unternehmen sind wir bestrebt, die Dekarbonisierung voranzubringen, den Ressourcenkreislauf zu schließen, Umwelttechnologien zu entwickeln sowie Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die die Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren. Wir haben uns das Ziel gesetzt, diese Auswirkungen bereits in einem frühen Stadium des Lebenszyklus – bei der Beschaffung – zu mindern.



Wir streben an, zu allen unseren Geschäftspartnern und Lieferanten Beziehungen aufzubauen, die für beide Seiten vorteilhaft sind. Dies tun wir, indem wir unsere Partner auffordern, die höchsten Integritäts- und Ethikstandards einzuhalten. Gleichzeitig respektieren wir ihre Autonomie und Unabhängigkeit. Nach unserer Überzeugung tragen wir durch Zusammenarbeit dazu bei, dass die gesellschaftlichen Herausforderungen gemeistert werden und mehr Nachhaltigkeit erreicht wird.

Auf globaler Ebene und in Einklang mit unserer Verpflichtung zu den SDGs haben wir zwei übergeordnete Ziele für unsere Lieferkette formuliert:

- Gewährleistung der Rechte und Sicherheit von Mitarbeitenden
- Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft

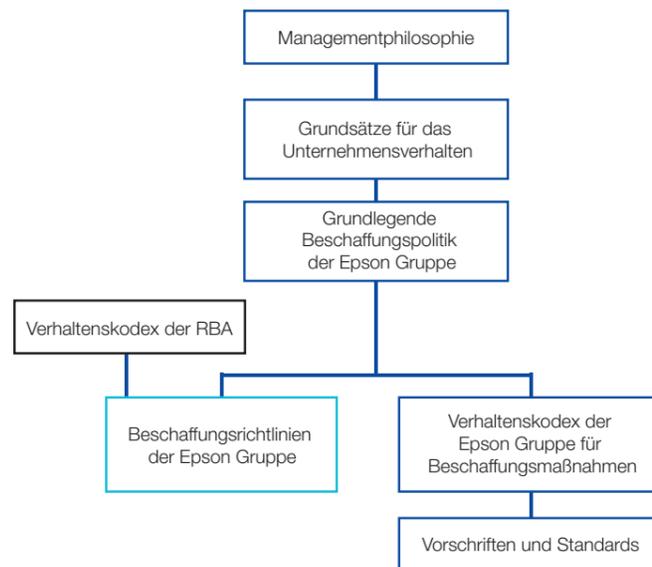


Sozial verantwortliche Beschaffung

Beschaffungsrichtlinien

Auf globaler Ebene haben wir Richtlinien für mehr Nachhaltigkeit bei der Beschaffung aufgestellt. Die grundlegende Beschaffungsrichtlinie (Basic Procurement Policy) von Epson verlangt die Einhaltung hoher Ethikstandards und strenger Compliance-Regeln bei allen Abläufen in der Lieferkette. Zudem spiegelt die Richtlinie unser Engagement für eine geringere Umweltbelastung bei unseren Beschaffungsaktivitäten wider.

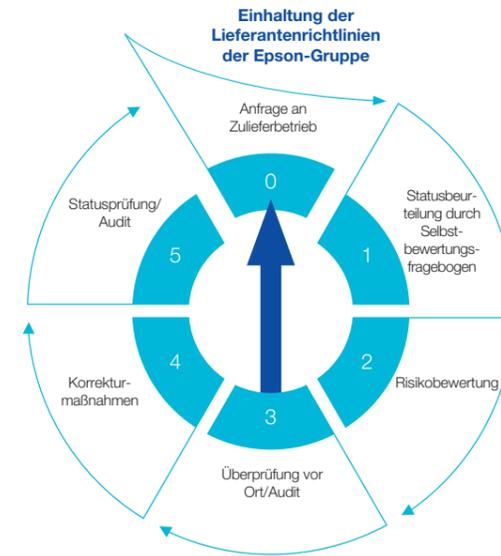
CSR-Beschaffungsrichtlinien



Risikobewertung in Bezug auf Zulieferbetriebe

Wir bitten die Lieferanten weltweit, zunächst einen Selbstbewertungsfragebogen auszufüllen. Dann werden sie basierend auf ihrem Ergebnis einer Risikostufe zugeordnet und erhalten Feedback. Sollten Zulieferbetriebe mit hohem Risiko eingestuft werden, arbeiten wir mit ihnen zusammen, um ihre Arbeit durch Überprüfungen und Audits vor Ort zu verbessern.

Um das Streben nach Nachhaltigkeit zu fördern, identifizieren wir die Zulieferbetriebe, die 80 % des Werts der Beschaffungsausgaben von Epson ausmachen. Diese bitten wir dann – in Verbindung mit einer detaillierten CSR-Bewertung – um Angaben zu Wasser, Strom, Gas und anderen CO₂-Emissionsquellen, die für Teile verwendet werden, die sie an Epson verkaufen. Wir arbeiten dann mit ihnen zusammen an der Verbesserung der Produktionslinien, der Verringerung des Ressourcenverbrauchs und der Umweltauswirkungen des Transports.



Verhaltenskodex für Zulieferbetriebe

Zu den Lieferantenrichtlinien der Epson Gruppe gehört ein Verhaltenskodex. Darin beschrieben sind unsere Erwartungen an Zulieferbetriebe in Bezug auf Arbeit, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt, Ethik und Managementsysteme. Der Kodex basiert auf dem Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance (RBA) und gilt für alle Lieferanten von Epson.

Mineralien aus verantwortungsvollen Quellen

Der „Epson Group Responsible Minerals Procedures Standard“ ist ein weltweites internes Erhebungsprogramm für unsere gesamte Lieferkette. So stellen wir sicher, dass Epson Produkte Mineralien enthalten, die aus verantwortungsvollen Quellen stammen. Der Standard basiert auf den von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) herausgegebenen Leitlinien für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht in Konflikt- und Hochrisikoregionen.

Wir führen jährlich Abfragen durch und nutzen hierfür das von der Responsible Minerals Initiative (RMI) bereitgestellte „Conflict Minerals Reporting Template“ (CMRT) und das „Cobalt Reporting Template“ (CRT). Dadurch werden Vorlieferanten von Mineralien aus Konfliktzonen (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold – 3TG) identifiziert sowie die Hütten und Raffinerien in der Lieferkette bestimmt. Wir beurteilen den Status der Verbesserungsprogramme der Lieferanten in Bezug auf die prioritären Mineralien und ergreifen Maßnahmen auf Basis des Risikoniveaus.

Wir verpflichten uns dazu, dass die in unseren Produkten verwendeten Mineralien den Standards in unserer Richtlinie entsprechen. Dazu stellen wir unseren Lieferanten Einweisungen in die sozial verantwortliche Beschaffung bereit, um das Verständnis unserer Richtlinien zu fördern. Darüber hinaus tauschen sich unsere weltweiten Produktionsstandorte zu Entwicklungen im Bereich Konfliktrohstoffe aus.

Nachhaltige Beschaffung für unser Marketing

Unsere europäische Marketingabteilung arbeitet mit Partnern und Lieferanten zusammen, die unsere Nachhaltigkeitsvision teilen. Das Unternehmen, von dem wir unsere Werbegeschenke beziehen, besitzt EcoVadis Platin-Status. Wir vermeiden Plastikverpackungen und Einweggeschenke und achten bei der Beschaffung von Produkten darauf, dass diese aus recycelten Materialien, Holz oder biologisch abbaubarem Kunststoff hergestellt wurden.

Unsere gedruckten Marketingmaterialien in Europa bestehen aus FSC-zertifiziertem Papier und Karton, und 86 % unserer POS-Ausstattung werden aus nachhaltigen Materialien hergestellt.

Wir nehmen an zahlreichen Ausstellungen und Messen in Europa teil, und unsere Messestände und -möbel werden seit zwölf Jahren wiederverwendet. Darüber hinaus benötigtes Mobiliar wird bei örtlichen Anbietern gemietet; Holzwandvertäfelungen aus früheren Projekten werden zu Bodenbelag für neue Projekte verarbeitet.

Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager



Unser europäisches Zentrallager befindet sich in Bedburg (Nordrhein-Westfalen) und steuert den Warenimport und -export. Wir legen unser Augenmerk auf Nachhaltigkeitsinitiativen in unserem Warenlager sowie auf die Minimierung der CO₂-Emissionen bei unseren ein- und ausgehenden Transporten.

Recycling und Reduzierung von Verpackungsmaterial

Wir haben in eine Technologie zum Recyceln von Kartonverpackungen investiert. Das geschredderte Material wird als Füllmaterial für den Versand unserer Pakete an Kunden eingesetzt. So müssen wir nicht mehr jedes Jahr 12 Tonnen Kartonmaterial wegwerfen und können uns den Einkauf von neuem Füllmaterial sparen.

Wir prüfen kontinuierlich neue Möglichkeiten, um die Nachhaltigkeit in unserem Lager zu maximieren. Wir arbeiten an Initiativen zur Verringerung des Materialverbrauchs bei transportbedingten Produktverpackungen, ohne die Verpackungsqualität zu verlieren. Im GJ 22 planen wir, so weit wie möglich auf Eckenschutz und auf rutschfeste Folien zwischen Produktschichten zu verzichten. Außerdem testen wir zurzeit den Einsatz von Kartonpaletten.

Eingehender Transport vom Rotterdamer Hafen zum Zentrallager von Epson



CO₂-Rechner

Wir arbeiten an einer Lösung zur Berechnung der CO₂-Bilanz unserer Auslieferungen in der EMEAR-Region. Bei dieser Berechnung werden alle Transportmittel berücksichtigt und der CO₂-Ausstoß nach Gewicht, Volumen und Bestimmungsort ermittelt. Die Lösung wird gemäß Industriestandard zertifiziert und ab dem GJ 22 in unserem Konzernabschluss ausgewiesen.

Optimierung eingehender Lieferungen

Sobald eingehende Lieferungen den Rotterdamer Hafen erreichen, werden die Schiffscontainer mit den Produkten für Europa und Nordafrika per Lkw, Bahn und Binnenschiff in unser Zentrallager transportiert. Wir sind bestrebt, den Containertransport per Lkw auf ein Minimum zu reduzieren. Unser Verbrauch ist im GJ 21 leicht angestiegen, da wir das Ersatzteilgeschäft in unser Zentrallager integriert haben. Aufgrund der Art des Ersatzteilgeschäfts sind zusätzliche Straßentransporte notwendig; dringende Aufträge, die von pandemiebedingten Lieferengpässen betroffen waren, wurden zum Teil per Lkw ausgeführt.

Der Transport per Binnenschiff konnten wir im GJ 21 gegenüber dem GJ 20 steigern, obwohl der Rhein einen ungewöhnlich hohen oder niedrigen Wasserstand aufwies, was sich negativ auf die Auslastung von Binnenschiffen auswirkte.

Optimierung von Paletten für ausgehenden Transport

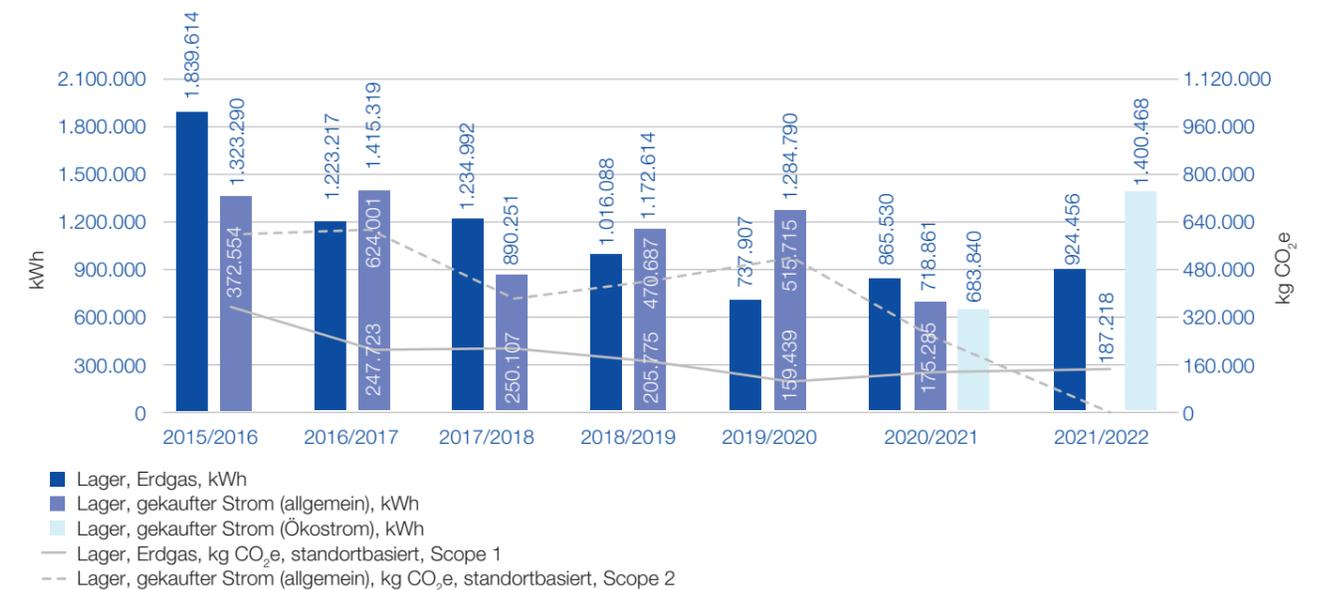
Wir arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um die maximale Palettenbeladung zu steigern – einschließlich der von den jeweiligen Vertriebszentren akzeptierten Höhe und Art der Paletten. So haben wir im GJ 21 bei den pro Palette transportierten Kubikmetern (m³) eine Verbesserung von 9,9 % gegenüber dem GJ 20 von 1,15 m³ auf 1,26 m³ erreicht.

Neues Lager in Südafrika ermöglicht Umstellung von Luft- auf Seefracht

Südafrika gehört zu unseren Schlüsselmärkten, und der Warentransport in diese Region erfolgt seit jeher notwendigerweise per Luftfracht. Durch die Eröffnung eines Epson Lagers in Südafrika im GJ 21 konnten wir den Transport von 757.318 kg Waren auf dem Luftweg vermeiden. Durch die Umstellung auf Seetransport haben wir 6.895.021 kg CO₂¹ eingespart.

Strom- und Erdgasverbrauch des Zentrallagers

Diese Grafik bietet einen Überblick über den Strom- und Erdgasverbrauch unseres europäischen Lagers. Sie zeigt auch den Gesamttrückgang des Erdgas- und Stromverbrauchs zwischen 2015 und 2021. Zu verdanken sind diese Einsparungen hauptsächlich der Einführung von Energieeffizienzmaßnahmen im Lager und der Umstellung auf 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen zum GJ 21.

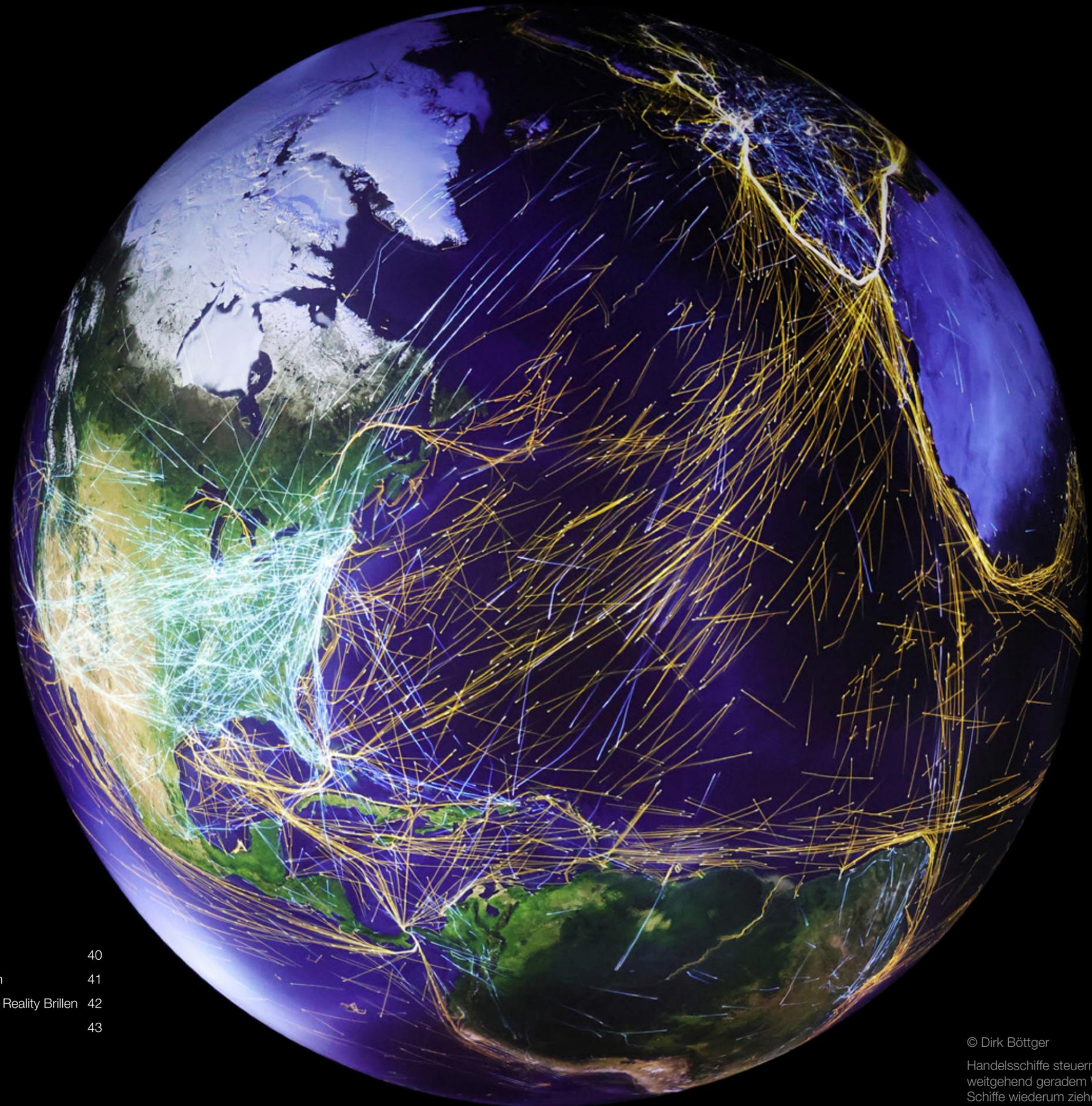


¹ Berechnung: 9,14 kg CO₂ pro kg Luftfracht von Asien nach Südafrika. Auf dem Luftweg: 9,14 × 757.318 = 6.921.886 kg CO₂. Auf dem Seeweg: 9.950,6 kg/Behälter × 27 Behälter = 26.866 kg CO₂.

Die Grenzen der Industrie erweitern

Nachhaltigere Technologien für die Zukunft	34
Heat-Free- Tintenstrahltechnologie	36
PaperLab	37
EcoTank	38
Etikettendruck nach Bedarf	39

Textildruck	40
Präsentationslösungen	41
Moverio – Augmented Reality Brillen	42
Fertigungslösungen	43



© Dirk Böttger

Handelsschiffe steuern die Zielhäfen auf weitgehend geradem Weg an. Andere Schiffe wiederum ziehen wilde Muster ins Wasser. Viele davon gehören zu Fischereifloten, die in internationalen Gewässern fischen.



„Epson hat sich der Entwicklung von Technologien verschrieben, mit denen Kunden ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen und ihren CO₂-Fußabdruck reduzieren können.“

Rob Clark
Senior Vice President, Epson EMEAR

Nachhaltigere Technologien für die Zukunft

Nach der Pandemie haben sich in den Kernbereichen Druck, visuelle Kommunikation und Fertigungslösungen neue Möglichkeiten für die nachhaltigeren Technologien von Epson ergeben.

Druck

Immer mehr Unternehmen streben eine Reduzierung ihrer Kosten und Umweltbelastung an. Dieses Ziel lässt sich beispielsweise erreichen, wenn Unternehmen gezielt den typischen Energieverbrauch von 10 % beim Drucken verringern. Durch die Umstellung auf eine nachhaltige Drucklösung

kann der Energieverbrauch erheblich gesenkt werden. So können Anwender:innen den CO₂-Ausstoß reduzieren, Geld sparen und die Produktivität steigern.

Mit der einzigartigen Heat-Free Micro Piezo-Technologie von Epson lassen sich Energieverbrauch und CO₂-Emissionen senken. Tintenstrahltechnologie ist bis zu 83 % energieeffizienter als Laserdrucktechnologie. Eine weltweite Umstellung von Laser- auf Tintenstrahldrucker könnte die Energieemissionen erheblich senken und zu einer jährlichen Einsparung von über 1,3 Millionen Tonnen CO₂¹ beitragen. Für eine klimaneutrale Zukunft muss laut IEA der weltweite Energieverbrauch aller Geräte beträchtlich sinken, konkret um 25 % bis 2030 und um 40 % bis 2050 gegenüber dem Stand von 2020. Ein weltweiter

Wechsel zur Tintenstrahltechnologie könnte der Druckbranche auf dem Weg zur Klimaneutralität helfen.

Aufgrund der Pandemie hat die Nachfrage nach Drucklösungen für das Arbeiten und Lernen von zu Hause stark zugenommen. Zumindest in bestimmten Bereichen wird sich das Arbeiten im Homeoffice durchsetzen. Die EcoTank Drucker von Epson kommen ohne Tintenpatronen aus und sind somit eine nachhaltigere Lösung für das Drucken zu Hause. Statt Tintenpatronen kommt Tinte in Flaschen zum Einsatz. Es müssen also keine Einzelpatronen mehr hergestellt, versandt und entsorgt werden. Bis dato haben wir weltweit über 70 Millionen EcoTank Drucker verkauft. Dadurch haben wir dazu beigetragen, die Nutzung von Kunststoff – einem der Hauptbestandteile von Tintenpatronen – erheblich zu reduzieren.

Im Bereich des kommerziellen Drucks nimmt Epson eine Vorreiterrolle bei nachhaltigeren Lösungen für die Modebranche ein. So bieten wir Direct-To-Fabric-Drucker an, von denen die Umwelt in hohem Maße profitiert. Die lokale Produktion von Mode mit Hilfe von hauseigenen digitalen On-Demand-Textildruckverfahren führt zu einer beträchtlichen CO₂-Einsparung pro Artikel. Der Transport über weite Strecken ist somit überflüssig. Außerdem vermeiden die Hersteller Umweltprobleme, die beim herkömmlichen Färben entstehen.

Die On-Demand-Etiketten- und -Bondrucker von Epson verzeichneten in den letzten beiden Jahren ein starkes Wachstum, da Essen zum Mitnehmen sowie Abhol- und Lieferservices stärker nachgefragt wurden. Als weltweit führender Hersteller von Bon- und Etikettendrucker entwickelt Epson umweltfreundliche Lösungen. Dazu zählen etwa Drucker für trägerlose Etiketten, die zur Reduzierung von Plastikabfällen beitragen. Der Einsatz von Etikettendruckern steigert die Betriebseffizienz, verringert die Menge fehlgeleiteter Waren und sorgt dafür, dass Informationen wie Lieferanschrift und Inhaltsstoffe von Lebensmitteln deutlich sichtbar sind. Unabhängige Forschungsarbeiten² zeigen ein erhebliches Einsparpotenzial auf: Demnach ließen sich Energieeinsparungen in Höhe von 28,7 Millionen kWh erzielen, wenn Unternehmen ihre Etiketten künftig nach Bedarf mit Tintenstrahldruckern drucken würden. Dies entspricht einer Reduzierung von 6,7 Millionen Tonnen CO₂.³

Visuelle Kommunikation

Seit über 20 Jahren ist Epson der weltweit führende Hersteller von Projektoren. Aufgrund des Rückgangs der Präsenzarbeit ist die Nachfrage nach Projektoren für Videokonferenzen und Unterrichtsumgebungen gestiegen. Unsere Ultrakurzstanz-Projektoren verbessern die Zugänglichkeit im Klassenzimmer, während unsere Dokumentenkameras neue virtuelle Lehrmethoden unterstützen.

Als Teil der Produktreihe für die visuelle Kommunikation hat Epson auch die weltweit kleinste und leichteste Reihe von Projektoren mit hohem Lumen-Wert entwickelt. Sie bieten zudem spürbare Umweltvorteile, unter anderem wegen ihres geringen Stromverbrauchs und der deutlich weniger aufwendigen Verpackungen. Dies verbessert die CO₂-Bilanz der Projektoren weiter. Zudem stellen das geringe Gewicht und die kleinen Abmessungen weniger Anforderungen an die Aufbewahrung, den Transport und die Installation. Auf diese Weise wird neben Arbeits- und Lieferkosten auch Platz im Lager gespart.



Die Augmented-Reality-Brillen der Reihe Moverio von Epson eignen sich zum Einsatz in virtuellen Arbeitsumgebungen und erfüllen so die steigende Nachfrage nach neuen industriellen Anwendungen wie Fernwartung (Remote Assistance), Arbeitsabläufe und Schulungen. Diese Anwendungen machen viele lange Reisen nahezu überflüssig und bieten darüber hinaus weitere Vorteile, unter anderem: schnellere Reaktionszeiten, höhere Quoten von Schadensbehebung beim ersten Versuch, Produktivitätssteigerung, geringere Reisekosten und eine damit verbundene Senkung von CO₂-Emissionen sowie ein wesentlich angenehmeres Arbeiten bei gleichzeitig erhöhter Kundenzufriedenheit.⁴

Fertigungslösungen

Die roboterbasierten Lösungen für die Fertigung von Epson haben in den vergangenen Jahren an Zugkraft gewonnen. Die Pandemie verdeutlichte die europäische Abhängigkeit von Produkten aus Fernost. Da sich in ganz Europa die Wirtschaft neu aufstellt und weiterentwickelt, steigt die Nachfrage nach einer Rückverlagerung der Fertigung in die eigenen Regionen. Dadurch nimmt die Abhängigkeit von CO₂-intensiver Offshore-Produktion ab. Als weltweit führender Hersteller von SCARA-Robotern verzeichnet Epson eine starke Nachfrage seitens kleiner und mittelständischer Unternehmen in der Region EMEAR. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, entwickeln wir unkompliziertere Software, die kleineren Unternehmen beim Aufbau regionaler Produktionslinien hilft.

Mit Blick auf die Zukunft hat sich Epson der Entwicklung von Technologien verschrieben, mit denen Kunden ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen und ihren CO₂-Fußabdruck reduzieren können. Die Drucktechnologie von Epson unterstützt die Industrie auf dem Weg zur Klimaneutralität, und wir fühlen uns verpflichtet, auch unsere Interessengruppen zu mehr Nachhaltigkeit zu motivieren.

Wir sind für die neuen Herausforderungen gut gerüstet. Nachhaltigkeit liegt in unserer DNA. Unsere japanischen Wurzeln basieren auf einer starken Tradition, aus wenigen Ressourcen außergewöhnliche Produkte herzustellen. Daher setzen uns von jeher für die Schaffung einer nachhaltigeren Zukunft für die nachfolgenden Generationen ein.

¹ Bericht „Lower the Heat“, Tim Forman, Cambridge University, 2022.

² „Sustainability in Labelling“, Mai 2021; Smithers Report.

³ Berechnet unter Verwendung der Standardumrechnung von 0,233 kg CO₂e pro kWh Strom.

⁴ Fallbeispiele für den Einsatz der AR-Brille Moverio bei der Fernwartung sind Anwendungen in den Bereichen Pharmazie (Marchesini), Gummierstellung (Saargummi), Lebensmittel und Getränke (Lavazza) und Verpackung (Comexi).



Heat-Free-Tintenstrahl Drucktechnologie



Nachhaltigkeit: das Hauptkriterium bei Ausschreibungen für Druckerinfrastruktur

Der Landkreis Grafschaft Bentheim liegt im Südwesten Niedersachsens an der Grenze zu den Niederlanden und Nordrhein-Westfalens. Die Kreisverwaltung hat ihren Sitz in Nordhorn und beschäftigt rund 880 Mitarbeitende. Zudem betreibt sie neben der Hauptverwaltung verschiedene Außenstellen kommunaler Unternehmen wie den Abfallwirtschaftsbetrieb Grafschaft Bentheim (AWB), die Eissporthalle Grafschaft Bentheim und die Volkshochschule Grafschaft Bentheim.

Kürzlich führte die Kreisverwaltung eine europaweite Ausschreibung für ihre Druckinfrastruktur durch. Dank unserer energieeffizienten WorkForce Enterprise-Drucker mit Heat-Free-Tintenstrahltechnologie erhielt Epson den Zuschlag. Die aktuelle jährliche Druckauflage der Verwaltung beträgt rund vier Millionen Seiten. Davon entfällt der überwiegende Teil von mehr als drei Millionen Seiten auf die WorkForce Enterprise-Flurdrucker, während der Rest von den WorkForce Pro Business-Inkjets bewältigt wird.

Eine realitätsnahe Simulation der CO₂-Emissionen der 139 Epson Tintenstrahl drucker über fünf Jahre im Betrieb ergab, dass im Vergleich zu leistungsmäßig entsprechenden Laserdruckern die Emissionen um etwa 50 Tonnen gesenkt werden können.

„Das Thema nachhaltige Digitalisierung beschäftigt uns als Landkreisverwaltung bereits seit Jahren. Weil uns im Kreis die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz sehr wichtig sind, legen wir bei jeder Anschaffung hohen Wert auf Energie- und Ressourceneffizienz unserer Ausstattung. Diese Aspekte standen bei der Ausschreibung erstmals als Entscheidungskriterium an erster Stelle.“

Uwe Fietzek

Landrat des Landkreises Grafschaft Bentheim

PaperLab

Der nachhaltige Weg, Papier sicher zu vernichten, zu recyceln und zu produzieren

In Büros fallen immer mehr Papierabfälle an. Diese entsprechen inzwischen über 50 % des Gesamtabfalls eines Unternehmens und hinterlassen einen immer größeren CO₂-Fußabdruck. Schätzungen zufolge macht Papier mehr als ein Viertel des Gesamtabfalls auf Mülldeponien und ungefähr 42 % der weltweiten Holzernte aus.

PaperLab ist das weltweit erste sichere, wasserfreie Papierrecycling-System, mit dem Unternehmen hausintern Papier in einem einzigen Vorgang recyceln und upcyclen können. In diesem Recyclingkreislauf werden der Papiereinsatz, der Wasserverbrauch und der CO₂-Ausstoß in erheblichem Umfang reduziert.

Basierend auf der innovativen Trockenfasertechnologie von Epson, produziert PaperLab pro Stunde bis zu 720 Blatt A4- oder 360 Blatt A3-Papier. Die Maschine bietet außerdem eine Inhouse-Lösung für das Vernichten vertraulicher Informationen, die oft ungeschützt im Papierabfall landen. Wird dieser Prozess ausgelagert, sind damit immer Risiken, höhere Kosten und CO₂-Emissionen verbunden. Diese lassen sich jedoch durch die Einführung einer hausinternen Kreislaufwirtschaft vermeiden.

„Epson setzt auf Nachhaltigkeit, die hilft, unsere Welt zu verbessern. Im Zuge der Transformation unseres eigenen Unternehmens entwickeln wir Technologien, die es auch anderen Unternehmen ermöglichen, nachhaltiger zu arbeiten – durch eine Neuausrichtung auf die Kreislaufwirtschaft und das Verfolgen einschlägiger Ziele. Dazu zählen beispielsweise die SDGs der Vereinten Nationen.“

Yasunori Ogawa

Epson Global President

Das führende italienische Luxusmodelabel Brunello Cucinelli setzt Epson PaperLab ein. PaperLab ist ein innovatives und nachhaltiges Papierrecycling-System, mit dem das Unternehmen seinen Ressourcenkreislauf schließt und ein geschlossenes Kreislaufsystem für gebrauchtes Papier einführt.



Verwirklichung unserer Vision mit EcoTank

EcoTank ist aus unserer Vision entstanden, unseren Kund:innen eine nachhaltigere Möglichkeit für das Drucken zu Hause zu bieten. Wir haben die Tintentanktechnologie als erster Anbieter auf den Markt gebracht, und weltweit über 70 Millionen EcoTank Drucker verkauft. Damit konnten wir zu einem erheblichen Rückgang bei der Verwendung von Kunststoffen, einem der Hauptbestandteile von Tintenpatronen, beitragen.

Bei der Montage der EcoTank Drucker kommen zu 100 % erneuerbare Energien zum Einsatz¹ – gemäß unserem Ziel, bis 2023 an allen Epson Standorten auf 100 % erneuerbare Energie umzustellen.² Über 80 % des Kartonmaterials in unserer EcoTank Verpackung wird recycelt.

Im Vergleich zum ersten EcoTank haben wir mit unserer neuesten Generation von EcoTank Modellen eine um 16 % verbesserte³ Transporteffizienz erreicht. Darüber hinaus unternehmen wir Energieeinsparungsmaßnahmen, wie z. B. die Minimierung des Stromverbrauchs im Ruhezustand. Durch diese Maßnahme übertrifft EcoTank die Effizienzanforderung des Programms ENERGY STAR inzwischen um 50 %.⁴



¹ Bezieht sich nur auf das Hauptmontagewerk auf den Philippinen.

² Mietobjekte für Verkaufsbüros usw., bei denen die Strommenge nicht ermittelt werden kann, sind ausgenommen.

³ Vergleich zwischen den Serien ET2720/L3160 und ET2820/L3260 in Bezug auf die Anzahl der Einheiten, die pro Container geladen werden können.

⁴ Vergleich des Stromverbrauchs im Ruhezustand auf Basis der Anforderungen des Programms ENERGY STAR. Weitere Informationen finden Sie auf www.energystar.gov.

Etikettendruck nach Bedarf

Etikettendruck nach Bedarf ist eine nachhaltige Lösung für kleine Unternehmen

Koala Picks ist ein kleines Unternehmen mit Sitz in Dubai, das gesunde Snacks für Kinder und Familien herstellt. Die Idee für das Unternehmen entstand, als Mitbegründerin Aya Assaf immer wieder frustriert feststellen musste, dass die Supermarktregale voll mit Produkten mit zu viel Zucker oder unbekanntem Zutaten waren.

Ein Hauptunterscheidungsmerkmal der Marke Koala Picks ist die individuelle Gestaltung der Produktetiketten. So stellt das Unternehmen etwa für Kindergeburtstage kleine Snackpakete her, auf deren Etiketten der Name des Geburtstagskinds und der Anlass der Feier zu erkennen sind. Statt Tausende von universell einsetzbaren Etiketten zu bestellen, kauft Koala Picks mit einem Epson ColorWorks Drucker persönliche Etiketten nach Bedarf – exakt in der benötigten Anzahl und zum passenden Zeitpunkt. Da sich je nach Snack die Größe der Etiketten unterscheidet, kann das Unternehmen diese genau auf den jeweiligen Bedarf abstimmen.

Der hausinterne und bedarfsgerechte Etikettendruck stellt für Koala Picks eine kosteneffiziente und nachhaltige Lösung dar. Es gibt keinen Lagerbedarf für vorgedruckte Etiketten und keine Verschwendung durch den Kauf von Etiketten in großer Anzahl. Koala Picks kann die Größe und das Design der Etiketten jederzeit ändern.

„Ich bin wirklich froh, dass so große Unternehmen wie Epson kleine Unternehmen unterstützen. Die Möglichkeit der individuellen Anpassung unserer Produkte macht für unsere Kundenbeziehungen einen großen Unterschied aus. Und dank Epson ColorWorks können wir dabei nachhaltiger agieren.“

Aya Assaf

Mitbegründerin/Operations und Produktentwicklung, Koala Picks





Textildruck

Texia setzt auf nachhaltigere Mode mit der Monna Lisa von Epson

Digitaler Textildruck spielt eine wichtige Rolle für den nachhaltigen Wandel der Modebranche. Im Vergleich zu herkömmlichen Textildruckmethoden ist der Wasserverbrauch bei Digitaldruckern wie der Monna Lisa von Epson deutlich geringer. Somit wird weniger Abwasser in Kläranlagen geleitet, und der Energieaufwand für die Erwärmung von Wasser verringert sich.

Einsatz für nachhaltige Modeproduktion

Texia ist eine Textilveredelungsfabrik in Barcelona, die seit 25 Jahren Pionierarbeit beim Bedrucken und Veredeln von Stoffen für die Modebranche leistet. Das Unternehmen setzt sich intensiv für Nachhaltigkeit ein und hat seine Aktivitäten fest im Konzept der Kreislaufwirtschaft verankert: Nutzung von erneuerbaren Energien, Reduzierung von CO₂-Emissionen und Wasserverbrauch, Recycling von Materialien sowie Verzicht auf Kunststoffe.

Im Rahmen seiner Digitalisierungsstrategie hat sich Texia für eine Zusammenarbeit

mit Epson entschieden, da beide Unternehmen die Vision für nachhaltigere Innovation und Kreativität teilen. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Epson sicherte sich Texia als erstes Transformationsprojekt in Katalonien eine „European Next Generation“-Finanzierung für die Umstellung auf ökologisch nachhaltigen digitalen Textildruck.

Nachhaltige Lösungen, hohe Qualität

Texia suchte nach einer Lösung, die höchste Farbhelligkeit bietet, insbesondere bei Rot-, Blau- und Gelbtönen. Außerdem sollten Schwarztöne korrekt wiedergegeben werden. Das Unternehmen entschied sich schließlich für die Monna Lisa, da diese Lösung mit den hochdichten Genesta-Pigmenttinten kompatibel ist. Diese Tinten sind von ECOCERT für den Textilstandard GOTS zertifiziert. Somit erfüllen sie weltweit anerkannte Standards für umweltbewussteren Textildruck.

Durch die Umstellung auf direkten Digitaldruck konnte Texia auch auf den Einsatz und die Lagerung kostspieliger Zylinder für Stoffzeichnungen verzichten und so Platz sparen.



„Beim Digitaldruck wird das Pigment zu 100 % direkt auf den Stoff aufgetragen. Das trägt wesentlich zu einer geringeren Umweltbelastung bei, denn dadurch entfallen Waschgänge oder Farbstoffreste. Somit entfallen alle bei der Wasseraufbereitung entstehenden Kosten, und der Wasserverbrauch in den nachfolgenden Waschprozessen verringert sich deutlich. Zudem können wir jetzt geringere Auflagen produzieren und sparen dadurch Lagerplatz für die Bevorratung von Stoffen. Beim herkömmlichen Rotationsdruck ist dies nicht möglich.“

Marcos Guasch
CEO, Texia

Präsentationslösungen



Geringere Umweltbelastung bei großflächigen Projektionen

LANG ist ein weltweit führender Anbieter von visueller Präsentationstechnologie mit Standorten in Deutschland, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und Spanien. Das Unternehmen bietet ein leistungsstarkes, hochtechnisches Equipment für die Rental- und Veranstaltungsbranche an, mit dem sich atemberaubende Bilder in großem Maßstab erzeugen lassen. Typische Einsatzbereiche sind große Hör- und Veranstaltungssäle, Konzerte und Konferenzräume.

Anlässe für solche Installationen gibt es überall auf der Welt. Dabei kommt es darauf an, dass die Geräte eine hervorragende Bildqualität bieten. Zudem müssen sie klein und leicht sein, damit sie mühelos gelagert und transportiert werden können.

Der EB-PU2220B von Epson ist der weltweit kleinste und leichteste Projektor in der 20.000-Lumen-Klasse (70 % kleiner und 50 % leichter als sein Vorgänger EB-L20000U) und bietet signifikante Umweltvorteile. Im Vergleich zu dem Vorgängermodell von Epson (EB-L20000U) verbraucht er deutlich weniger Strom¹ und hat einen geringeren CO₂-Fußabdruck, da er aufgrund des geringeren Gewichts und kleineren Formats² weniger Verpackung benötigt. Außerdem lässt sich der Projektor leichter lagern, transportieren und installieren, was zu Einsparungen bei der Lagerfläche sowie bei den Arbeits- und Lieferkosten beiträgt.

¹ Stromverbrauch: PU2220B = 1.301 Watt, 899 Watt (Economy-Modus), 0,4 Watt (Standby-Modus), Stromverbrauch im eingeschalteten Zustand 1.143 Watt gemäß JBMS-84.

L20000U = 1.860 Watt, 1.123 Watt (Economy-Modus), 0,5 Watt (Standby-Modus), Stromverbrauch im eingeschalteten Zustand 1.743 Watt gemäß JBMS-84

² Gewicht: PU2220B = 24,4 kg, L20000U = 49,6 kg

Es besteht eine wachsende Nachfrage nach beeindruckenden Erlebnissen dieser Art, die Installationsprojektoren mit hoher Lumenzahl erfordern. Die Projektoren müssen zudem weniger Strom verbrauchen sowie leichter und vielseitig sein. Dies hilft uns und unseren Kund:innen, die eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, wenn wir die Projektoren einsetzen und um die Welt befördern.

Peter Mathia
CEO, LANG AG



Moverio – Augmented Reality Brillen

Moverio ermöglicht Untertitel für Hörgeschädigte

Über 14 Millionen Besucher:innen finden sich jährlich in den Theatern des Londoner West End ein. Doch die Bedürfnisse von hörgeschädigten Theaterfreund:innen werden leicht übersehen.

Das National Theatre gehört zu den bekanntesten Bühnen für darstellende Künste in der englischen Hauptstadt. Es bietet seinen Besucher:innen jedes Jahr über 20 Produktionen und bei einigen Vorstellungen auch Untertitel auf LED-Bildschirmen, die sich seitlich der Bühne befinden. Allerdings war der Einsatz dieser Bildschirme begrenzt, und hörgeschädigte Theaterbesucher:innen konnten das eigentliche Erlebnis kaum genießen, da ihr Blick ständig zwischen Bühne und Bildschirm wechselte.

Das National Theatre war mit dieser Situation unzufrieden und hielt deshalb Ausschau nach neuen Technologien, um ein vielfältigeres Publikum einzubeziehen. So führte das Theater in Zusammenarbeit mit Epson die speziell für die Kultur- und Unterhaltungsbranche entwickelte Augmented-Reality-Brille Moverio BT-350 ein. Diese wurde mit einer von Accenture und Stagetext entwickelten Softwareanwendung kombiniert, um hörgeschädigten Besucher:innen das Lesen von Untertiteln in ihrem Blickfeld von einem beliebigen Ort im Zuschauerbereich zu ermöglichen.

Bei dieser Technologie kommt eine maßgeschneiderte Software zum Einsatz. Diese folgt den Stimmen der Vortragenden und weiß somit genau, an welcher Stelle sich die Aufführung gerade befindet. Zusätzliche Orientierung bieten die produktionsspezifischen Licht-, Ton- und Videohinweise.

„Wir verpflichten uns, unserem gesamten Publikum die bestmögliche Erfahrung zu bieten, und das schließt Menschen ein, die hörgeschädigt sind. Mit der Moverio Multimedia-Brille bieten wir einen Theaterbesuch an, den alle genießen können.“

Jonathon Suffolk
Technical Director, National Theatre



Weniger reisebedingte Emissionen dank Moverio

Infolge der Pandemie konnten wir feststellen, dass unsere europäischen Kunden Augmented-Reality-Anwendungen in einem deutlich höheren Maße in ihre Tätigkeiten einbinden. Viele von ihnen entdecken jetzt die Vorteile der Epson Moverio-AR-Multimedia-Brille bei der Fernwartung.

Bisher konnten technische Probleme nur über das Telefon oder den technischen Außendienst gelöst werden. Doch mit der Epson Moverio-Multimedia-Brille können Unternehmen diese Aufgaben nun remote erledigen. Die Expert:innen tragen die Multimedia-Brille und sind dabei mit Servicetechniker:innen verbunden, die einen kompletten Überblick haben und Bediener:innen per Echtzeit-Dialog komplexe technische Probleme untersuchen und lösen können.

Techniker:innen können vor Ort freihändig arbeiten und den Servicetechniker:innen das Problem zeigen. Über die Moverio erhalten sie verbale und visuelle Anleitungen, um eine schnelle, spezifische Lösung zu finden - auch wenn sie mit der Maschine nicht vertraut sind.

Somit ist weniger Reisetätigkeit erforderlich, was CO₂-Emissionen und Reisekosten reduziert sowie schnelle Reaktionszeiten ermöglicht.



Fertigungslösungen



Durch die Rückverlagerung seines Fertigungsbetriebs konnte Bender + Wirth seine CO₂-Bilanz verbessern

Im Zuge der Pandemie wurde in Europa verstärkt über eine Rückverlagerung von Produktionsstätten diskutiert. Unternehmen, die einen Teil ihrer Produktion nach Fernost ausgelagert hatten, bekamen Probleme, die sich auf die ökonomischen und ökologischen Kosten des Transports sowie auf Produktengpässe und Menschenrechtsverletzungen in Fabriken zurückführen lassen.

Bender + Wirth GmbH & Co, im sauerländischen Kierspe beheimatet, ist ein mittelständisches Unternehmen, das wichtige Komponenten für LED-Energiesparlampen herstellt. Immer mehr Firmen verlagern ihre Produktion wieder nach Europa. Auch Bender + Wirth hat sich dem Trend angeschlossen.

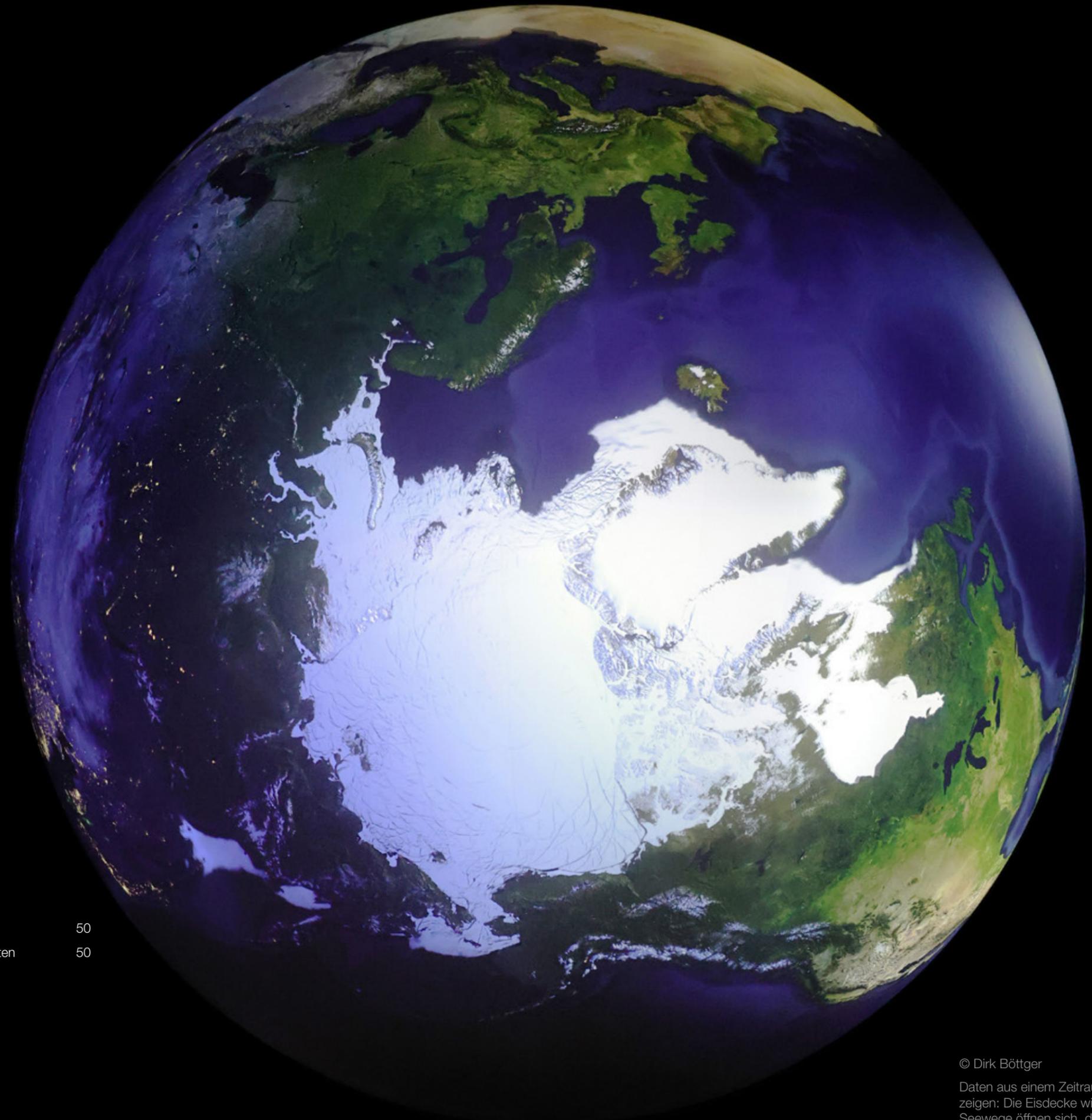
Die Kunden des Unternehmens stammen aus dem Who-is-Who der internationalen Leuchtstoffindustrie. Eine Stärke von Bender + Wirth liegt in der Flexibilität und der Geschwindigkeit, mit der das Unternehmen auf neue Spezifikationen der großen Hersteller reagiert. Typisch für die Aufträge ist die enorme Anzahl möglicher Kombinationen von Komponenten, die einen automatisierten Montageprozess erfordern.

Die vergleichsweise kleinen, nachhaltigeren SCARA-Lösungen von Epson sind flexibel, beanspruchen weniger Ressourcen und ermöglichen Bender + Wirth die weitgehend unterbrechungsfreie Weiternutzung der bestehenden Produktionsprozesse.

„Durch den Einsatz verschiedener SCARA-Robotiklösungen von Epson sind wir nicht mehr von der Offshore-Produktion abhängig. So konnten wir unseren CO₂-Fußabdruck reduzieren. Darüber hinaus sind wir mit den Lösungen so agil und flexibel, dass wir eine komplexe Just-in-time-Produktion für unsere Kunden erfüllen können.“

Martin Bender
Geschäftsführer, Bender + Wirth





Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden

Arbeiten für eine bessere Zukunft	46	Arbeitsbedingungen	50
Vielfalt und Chancengleichheit	48	Beitrag zu Gemeinschaften	50
Entwicklung der Mitarbeitenden	49		
Wohlbefinden der Mitarbeitenden	49		

© Dirk Böttger

Daten aus einem Zeitraum von drei Jahren zeigen: Die Eisdecke wird dünner und die Seewege öffnen sich, da mehr Sonnenlicht vom dunklen Wasser absorbiert wird und sich noch weniger Eis bildet.

„Die Vielfalt zu respektieren ist eine wichtige Grundlage unserer Managementphilosophie. Wir sind davon überzeugt, dass wir nur mit einer vielfältigen Belegschaft, in der alle einander respektieren, einen wirklichen Mehrwert für unsere Kund:innen schaffen können.“

Michelle Taylor
HR Director, Epson EMEAR



Arbeiten für eine bessere Zukunft

In diesen schwierigen Zeiten ging es uns vor allem darum, dass unsere Mitarbeitenden sich sicher fühlen, gesund bleiben, und sich auf die beste Unterstützung für sich und ihre Familien verlassen können.

Im Laufe der Pandemie haben wir unser Unterstützungsprogramm für Mitarbeitende in der gesamten EMEAR-Region ausgeweitet. Auf diese Weise möchten wir allen Mitarbeitenden und ihren Angehörigen bei Themen wie sozialer Isolation, psychischer Gesundheit und emotionalen Schwierigkeiten helfen. Zudem führen wir eine neue App ein, die das körperliche und seelische Wohlbefinden am Arbeitsplatz fördert.

Nach der Pandemie haben unsere Mitarbeitenden den Wunsch geäußert, langfristig das Arbeiten im Homeoffice mit der Präsenztätigkeit zu kombinieren. Deshalb testen wir flexible Arbeitsmodelle mit einer auf die jeweilige Rolle abgestimmten Mischform aus Büropräsenz und Homeoffice.

Gemeinsam mit Mitarbeitenden, Führungskräften, Interessengruppen und Betriebsräten haben wir auf lokaler und EMEAR-Ebene die aus Sicht des Unternehmens und der Belegschaft besten Testkonzepte für flexibles Arbeiten erarbeitet. In puncto Nachhaltigkeit bietet flexibles Arbeiten Vorteile für die Mitarbeitenden und die Gemeinschaft, da beispielsweise weniger gereist und gependelt wird. Daher freuen wir uns darauf, ein erfolgreiches Programm zu entwickeln, von dem alle Seiten profitieren.

Unsere Mitarbeitenden sind voller Energie und motiviert geblieben. Wir haben den Wechsel vom Büro zum Homeoffice angenommen und sind dank des verstärkten Einsatzes von Technologie, Online-Communities und fortlaufenden virtuellen Schulungen in Verbindung geblieben.

Epson unterstützt seine Mitarbeitenden bei der Rückkehr vom Homeoffice ins Büro. Dies umfasst auch die Bewältigung der damit verbundenen Herausforderungen wie mehr Kinderbetreuungspflichten, finanzielle Belastungen und der Umgang mit den Auswirkungen auf Menschen, die ihnen wichtig sind.

Vielfalt im Fokus

Die Vielfalt zu respektieren ist eine wichtige Grundlage unserer Managementphilosophie. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Mitarbeitenden nur mit einem respektvollen Umgang in einer vielfältigen Gemeinschaft einen wirklichen Mehrwert für unsere Kund:innen schaffen können.

Das Epson Managementteam prüft und aktualisiert unsere Diversitätsrichtlinie. Diese ist Teil der kontinuierlichen Fokussierung auf unsere zukünftige Ausrichtung. Unser Global President hat betont, dass Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion von zentraler Bedeutung sind und dass alle Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Hautfarbe, Nationalität, Behinderung, ethnischer Herkunft, Religion oder Alter

die gleichen Chancen erhalten sollten. Für die EMEAR-Region haben wir ein Projekt zur Förderung von Vielfalt und Inklusion ins Leben gerufen, das direkt unserem Präsidenten unterstellt ist. Das Projekt zielt darauf ab, unser Unternehmen und unsere Kultur vielfältiger zu machen, unterschiedliche Ideen wertzuschätzen und auf Basis dieser Ideen die lokalen Gemeinschaften zu bereichern und nachhaltig zu wachsen.

Wie der Global President von Epson erklärt hat, besteht unser Unternehmenszweck darin, einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten und für die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zu sorgen. Nach unserer Überzeugung sind diese beiden Ziele eng miteinander verknüpft. Mitarbeitende, die sich wertgeschätzt fühlen und sich ihrer Leistungen bewusst sind, bringen Selbstvertrauen und Stolz ein und

entwickeln sich zur treibenden Kraft für weitere Beiträge zur Gesellschaft.

Wir als Arbeitgeber haben die Aufgabe, unseren Mitarbeitenden ein Umfeld zu bieten, in dem sie Unterstützung erfahren und sich durch ihre eigenen Leistungen bereichert und zufrieden fühlen. Unsere Belegschaft ist von grundlegender Bedeutung für unseren Erfolg und die Kultur bei Epson. Aus diesem Grund überlegen wir kontinuierlich, wie wir das Leben unserer Mitarbeitenden, ihrer Familien und unserer Gemeinschaften verbessern können.

Wir werden unsere gesamten Anstrengungen darauf konzentrieren, unsere Arbeitskultur weiterzuentwickeln und Epson zu einem Arbeitsplatz zu machen, der sich durch Vielfalt, Gerechtigkeit und hohe Mitarbeiterzufriedenheit auszeichnet.

Vielfalt und Chancengleichheit



Wir bei Epson schätzen das Potenzial, das Personen mit unterschiedlichem Hintergrund, unterschiedlichen Perspektiven und Fähigkeiten in unser Unternehmen einbringen, und wir erkennen die Bedeutung von Gleichberechtigung, Vielfalt und Inklusion an.

Unsere Strategie, Richtlinien und Vorgehensweisen bezüglich unserer Mitarbeitenden unterstützen uns dabei, sicherzustellen, dass wir diese Vielfalt maximieren, indem wir ein integratives Umfeld für alle schaffen – ein Umfeld, in dem alle ermutigt werden, ihre Ideen zu kommunizieren und ihre Stimmen zu Gehör zu bringen sowie auf kooperative und harmonische Weise zusammenzuarbeiten.

Im Jahr 2021 haben wir uns auf zwei Bereiche konzentriert: ein besseres Verständnis von Vielfalt, Inklusion und Gleichstellung sowie die Gleichstellung der Geschlechter. Zwar blieb das Verhältnis von männlichen und weiblichen Führungskräften im Vergleich zu 2020 unverändert, aber wir konzentrieren uns weiterhin darauf, die Gründe dafür zu verstehen und geeignete

Verbesserungsmaßnahmen zu ergreifen – von der Anwerbung und Auswahl bis hin zu Entwicklung, Beförderung und Bindung. Als Teil unserer anhaltenden Reise auf dem Weg zu einem vielfältigen und integrativen Arbeitsumfeld entwickeln wir unsere Ziele für Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion sowie die Metriken, um diese über unseren gesamten Talentlebenszyklus hinweg zu messen.

Schulung zu Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion

Im Jahr 2021 haben alle neuen EMEAR-Angestellten im Rahmen ihrer Einführung in das Unternehmen an unserem E-Learning-Kurs zu Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion teilgenommen. Die Schulung umreißt die Bedeutung eines integrativen Arbeitsplatzes und die Verantwortung, die wir alle bei der Förderung und Aufrechterhaltung eines integrativen Umfelds haben. Sie zeigt auf, wie man Diskriminierung, Belästigung und Viktimisierung erkennt und wie man sich der eigenen unbewussten Vorurteile bewusster wird – und sie bietet Werkzeuge zur Anpassung automatischer Denk- und Handlungsmuster.

Mentoringprogramm für Frauen

Als Teil unserer Initiative zur Karriereförderung von Frauen arbeiten wir mit der Initiative „Mission GENDER EQUITY“ zusammen, deren globale Mission es ist, sich für breitere Vielfalt am Arbeitsplatz einzusetzen, mehr Chancen für Frauen zu schaffen sowie Geschlechterparität bei der Besetzung von Vorstands- und Aufsichtsratsposten zu erreichen. Von Jahr zu Jahr kommen immer mehr Länder hinzu, in denen unsere Mitarbeiterinnen diese Möglichkeiten nutzen können. Auch die Zahl der teilnehmenden Mentor:innen und Mentees ist gestiegen.

EMEAR – Metriken des GJ 21

Anteil der männlichen und weiblichen Führungskräfte in Prozent

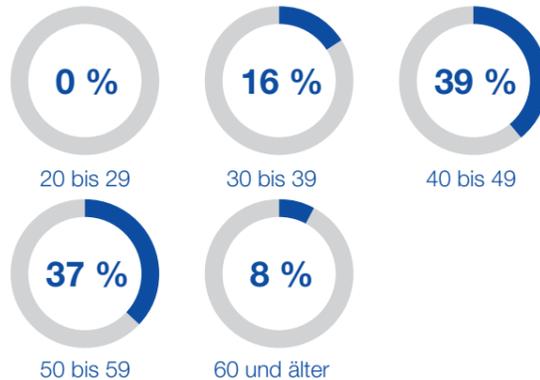


Anteil der männlichen und weiblichen Angestellten in Prozent



Durchschnittsalter der Führungskräfte in EMEAR: 48

Altersspannen der Führungskräfte:



Entwicklung der Mitarbeitenden



Wir unterstützen die kontinuierliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden, um ihnen zu helfen, ihre eigenen Ziele zu übertreffen. Durch Investitionen in das Lernen möchten wir erreichen, dass unsere Belegschaft ihr volles Potenzial ausschöpfen und gleichzeitig zu unserem Erfolg beitragen kann und dass wir ihre individuellen Bedürfnisse nach persönlichem Wachstum und Arbeitszufriedenheit erfüllen können.

Wir verschaffen allen Mitarbeitenden gleichberechtigten Zugang zu Lerninhalten und bieten Schulungen an, die von der persönlichen Entwicklung, über Führungskräfte- und Verkaufstrainings, maßgeschneiderte Workshops für Einzelpersonen und Teams bis hin zu Einzelcoachings reichen. Im vergangenen Jahr haben unsere Kolleg:innen 25.356 Stunden in Weiterbildung investiert.

Wohlbefinden der Arbeitnehmenden



Wir bieten Mitarbeitenden auch in Zukunft ein Hilfsprogramm an, um sicherzustellen, dass alle und diejenigen, die mit ihnen zusammenleben, rund um die Uhr auf vertraulicher Basis Zugang zu Unterstützung, Ressourcen und Informationen zu allen persönlichen und beruflichen Themen haben. Im Rahmen dieses Programms können Mitarbeitende Hilfe bei Themen wie sozialer Isolation, psychischer Gesundheit und emotionalen Schwierigkeiten erhalten.

Wir investieren in das körperliche, geistige, soziale und finanzielle Wohlergehen unserer Belegschaft. Wir haben weitere Anstrengungen unternommen, um die Risiken für Gesundheit und Wohlbefinden zu mindern. Dazu haben wir gezielte Maßnahmen ergriffen, darunter Online-Yoga- und Fitnesskurse, von Krankenkassen geleitete Webinare, in denen Unterstützung für das geistige und körperliche Wohlbefinden detailliert beschrieben wird sowie Aktivitäten zur Sensibilisierung für psychische Gesundheit.

Darüber hinaus haben wir spezielle Informationsstellen zum Thema Wohlbefinden eingerichtet, sodass Mitarbeitende schnell und einfach auf wichtige Informationen und Ressourcen zugreifen können. Zudem veröffentlichen wir für alle Mitarbeitenden monatliche Newsletter, die sich ebenfalls um dieses Thema drehen. Wir bieten auch monatliche Webinare zu einem breiten Spektrum von Themen wie persönliche Gesundheit, Weiterentwicklung und Finanzplanung an.

Arbeitsbedingungen

Unsere Mitarbeitenden bilden den Grundpfeiler für unseren Erfolg. Wir beschäftigen über 2.000 Arbeitnehmer:innen in EMEAR. Ohne sie wären wir nicht dort, wo wir heute sind. Wir setzen uns dafür ein, die besten Arbeitsbedingungen für alle zu schaffen.

Aufgrund der weltweiten Pandemie haben viele unserer Mitarbeitenden in den letzten beiden Jahren von zu Hause aus gearbeitet. Ihnen wurde eine IT-Ausstattung bereitgestellt, damit sie ihre Aufgaben effektiv ausführen konnten. Für Mehrkosten, die durch die Arbeit im Homeoffice anfielen, wurde ein monatlicher Zuschuss gewährt. Wir haben das Feedback unserer Belegschaft berücksichtigt und eine neue, hybride Richtlinie entwickelt, um flexibles Arbeiten zu ermöglichen.

Reduzierung der Umweltbelastung bei der Rekrutierung

Im letzten Jahr fanden 80 % unserer Bewerbungsgespräche virtuell statt. Die Bewerbungsgespräche von zu Hause aus haben dazu geführt, dass unsere Bewerber:innen ihre CO₂-Emissionen reduziert und insgesamt 919 Stunden persönliche Zeit eingespart haben. Wir entwickeln unsere Rekrutierungspraktiken, indem wir unsere Nachhaltigkeitsziele in unseren Bewerbungsprozess integrieren. Dabei wollten wir sicherstellen, dass die Kandidat:innen die Nachhaltigkeitsvision von Epson und die daraus resultierenden Folgen für ihr Fachgebiet verstehen.

Vergütung und Zusatzleistungen

Um wettbewerbsfähige und kommerzielle Gehaltsentscheidungen zu treffen, verwenden wir eine systematische und analytische Job-Leveling-Methodik und abonnieren die Marktlöhndaten von Willis Towers Watson. Die von uns eingesetzten Prozesse und Tools gewährleisten konsistente, wettbewerbsfähige, effiziente und faire Prozesse bei allen Gehaltsentscheidungen und stellen sicher, dass unsere Mitarbeitenden objektiv und gleich behandelt werden. Unser Leistungspaket umfasst Altersvorsorge, Krankenversicherung, Zahn- und Sehhilfe, Lebens- und Invaliditäts- und Unfallversicherung. Die Abdeckung variiert je nach Markt und wird gemäß der lokalen Gesetzgebung und den gesetzlichen Bestimmungen in den einzelnen Ländern bereitgestellt.



Beitrag zu Gemeinschaften

Investition in die Bildung von Kindern

Bildung ist eine Investition in die Zukunft der Kinder, und wir möchten erreichen, dass jedes Kind – unabhängig von geografischer Lage oder finanzieller Situation – die gleichen Lernchancen hat.



Letztes Jahr hat Epson Europe eine Partnerschaft mit Usain Bolt geschlossen. Im Rahmen dieser gemeinnützigen Initiative haben wir die Usain-Bolt-Stiftung, welche sich aktiv für Bildung, Kultur und Chancengleichheit einsetzt, mit 100 EcoTank-Drucker und 20 Laserprojektoren für Schulen in

Jamaika unterstützt. Die Geräte im Wert von über 100.000 € wurden an Usain Bolts ehemalige Waldensia-Grundschule in Jamaika überreicht. Wir sehen bereits, wie diese Spende das Leben der Kinder, Lehrkräfte und örtlichen Gemeinden bereichert, und wir werden der Stiftung im GJ 22 zusätzliche 125 EcoTank Drucker spenden, um noch mehr Schulen in Jamaika zu unterstützen.

Dieses Programm haben wir auf die gesamte MEA-Region ausgeweitet. Bei unserer ersten Spendenwelle haben wir über 800 EcoTank Drucker an Schulen und medizinische Ausbildungseinrichtungen in sieben Ländern übergeben. Dies entspricht mehr als 11 Millionen gedruckten Seiten voller Bildungsinhalte für Kinder in ländlichen und strukturell benachteiligten Gemeinden. So können Lehrkräfte ihre Unterrichtsplanung auf die Bedürfnisse der Kinder abstimmen und ihnen Arbeitsblätter für zu Hause mitgeben. Damit wir die Schulen mit der größten Bedürftigkeit finden und unterstützen können, schließen wir Partnerschaften mit verschiedenen Wohltätigkeitsorganisationen, NGOs und Ministerien.



„Es ist uns unglaublich wichtig, einen Beitrag für die Gemeinden in der Region MEA zu leisten, in denen wir leben und arbeiten. Wir hoffen, dass unser Engagement eine positive Wirkung entfaltet, und fördern die Bildung der Kinder am Anfang ihres Lernwegs. So möchten wir die nächste Generation inspirieren und praktische Materialien bereitstellen, um den Zugang zur Bildung zu erleichtern.“

Maria Eagling
Director of Marketing, Epson EMEAR

New Horizons – Jugendliche inspirieren

Unser Programm New Horizons wurde 2019 eingeführt. Es ist Teil unserer Strategie, junge Menschen – von der Grundschule bis zur Hochschule – für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und zu schulen. Auf diese Weise möchten wir jedes Jahr mindestens 10.000 Schüler:innen und Studierende in ganz Europa (EU6) erreichen.

Dieses Ziel haben wir im GJ 21 auf 1.500 nach unten korrigiert, da Bildungseinrichtungen pandemiebedingt geschlossen waren und wir uns daher nicht im gewünschten Maße engagieren konnten. Unser Programm umfasste eine Vorlesungs- und Webinarreihe für Studierende zu den Themen Nachhaltigkeit, Technologie und Innovation. Dabei haben wir unser Ziel mit 1.247 nur knapp verfehlt. Epson Italien hat sich zudem der Studierendenorganisation AIESEC angeschlossen, die auf ihrer Konferenz im Vorfeld der 26. UN-Klimakonferenz junge Menschen auf wichtige Umweltthemen sowie auf Zukunftsaussichten und bevorstehende Aktionen aufmerksam machte.

Weitere Details zu zwei unserer Aktivitäten innerhalb von „New Horizons“:

Aktionstag „Turn Down the Heat“

Durch unsere Partnerschaft mit National Geographic möchten wir ein Bewusstsein dafür vermitteln, dass wir unsere Umweltauswirkungen sehr gut verringern können, indem wir weniger heizen. So hat Epson UK einen ganzen Tag dem Appell „Turn Down the Heat“ gewidmet.

Die Online-Kampagne im Februar 2022 rief Privathaushalte und Unternehmen dazu auf, sich bewusst zu machen, wie sich das Heizen von Privat- und Büroräumen auf den Klimawandel auswirkt, und die Heiztemperatur am Aktionstag um 1 °C zu senken.

Im Rahmen unseres Programms New Horizons und des Aktionstags „Turn Down the Heat“ besuchten die Mitglieder des lokalen Teams zusammen mit dem Eden-Projekt-Architekten Michael Pawlyn sechs Schulen im Vereinigten Königreich. Dabei sprachen sie mit den Schüler:innen über den Klimawandel und zeigten ihnen, welchen Unterschied wir als Individuen durch unser Verhalten und unseren Technologieeinsatz – insbesondere durch effiziente Stromnutzung – bewirken können.

Die Schüler:innen hatten die Gelegenheit, auf einem Fahrrad zu fahren, das mit einem Generator ausgestattet war. Der Strom, den sie beim Strampeln erzeugten, reichte aus, um einen Epson Drucker mit Heat-Free-Tintenstrahltechnologie zu versorgen und mit dem Gerät Infoblätter für die ganze Klasse auszudrucken. Im Gegensatz dazu konnten die erwachsenen Teilnehmer:innen mit dem Fahrrad nicht genügend Energie erzeugen, um die gleiche Aufgabe mit einem wärmeintensiven Laserdrucker zu bewältigen.

„Die Aktion in den Schulen war eine hervorragende Gelegenheit, den Schüler:innen die Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels näherzubringen und dabei zu veranschaulichen,

wie Epson mit seinen innovativen Produkten zur Linderung dieses Problems beiträgt. Dem Technologiesektor kommt beim Kampf gegen die Klimakrise eine sehr wichtige Aufgabe zu. Ein wesentlicher Aspekt besteht darin, zukünftige Generationen auf Veränderungen vorzubereiten, auf die wir uns alle einstellen müssen.

Charlie de la Haye
PR Manager, Epson UK

Workshops zum Thema „Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen“ für Studierende

Im Rahmen unseres Programms New Horizons hat unser Epson Team in Deutschland ein Programm für Studierende – insbesondere in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen – zusammengestellt.

Das Programm befasst sich damit, wie Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen in der Praxis umgesetzt wird. Dabei erfahren die Studierenden, warum dieses Thema in allen Organisationen eine wichtige Rolle spielen sollte. Das Team hatte die Gelegenheit, sich mit den Studierenden auszutauschen und von diesen zu erfahren, worauf es ihnen in puncto Nachhaltigkeit ankommt. Dieses ehrliche Feedback war für das Team hilfreich.



Beitrag zu Gemeinschaften (Fortsetzung)

Ein Wald für die Ewigkeit

Im April 2022 entstand in Zentralpolen, nahe des Dorfs Podolany in Masowien, neuer Wald auf einer Fläche von einem Hektar. Dieser entstand aus einer Partnerschaft zwischen Epson Polen und Las na Zawse (Wälder für die Ewigkeit), einer gemeinnützigen Stiftung, die durch die Anpflanzung von Wäldern zur Wiederherstellung des biologischen Gleichgewichts auf der Erde beitragen möchte.

Für dieses Projekt wurden rund 1.300 Bäume gepflanzt, darunter Eichen, Buchen, Hainbuchen, Ahorn, Holzapfel und Weißdorn. Bei der Auswahl der Bäume wurde darauf geachtet, dass sie die natürliche Artenvielfalt der Region ergänzen sowie langen Trockenperioden und dem fortschreitenden Klimawandel standhalten.

Die Stiftung sicherte das Land und wandelte es in einen „Wald für die Ewigkeit“ um, der bis zu 40 Tonnen CO₂ jährlich absorbiert.

„Wir haben uns an diesem Projekt beteiligt und wollten damit die Erde für unsere Kinder und deren Kinder schützen. Auch wenn wir sie vielleicht nie kennenlernen, werden sie den Sauerstoff einatmen, den die von uns gepflanzten Bäume produzieren.“

Ewa Pytlak

Marketing Co-ordinator, Epson Polen



Wiederaufforstung im Geopark, Portugal

Unser Team von Epson Portugal setzt sich in jedem Jahr für eine ausgewogene Ökobilanz seines Standorts ein. Dieses Jahr beteiligten sich die Mitarbeitenden an einem Projekt zur Unterstützung der Wiederaufforstung im Geopark in Torres Vedras. Im Rahmen dieses Projekts halfen sie bei der Anpflanzung von rund

600 heimischen Baum- und Straucharten, die Prognosen zufolge 17,8 Tonnen CO₂ absorbieren. Unterstützt wurde das Team dabei durch die NGO Quercus, kommunale Forsttechniker sowie Schüler:innen der landwirtschaftlichen Berufsschule Fernando Barros Leal und der Grundschule São Domingos de Carmões.



Wie der Epson Forest in Madrid entstand

Unser Team von Epson Spanien wirkte an der Entstehung des Epson Walds in Pinto (Madrid) mit und pflanzte dabei 115 einheimische Baumarten. Diese Aufforstungsinitiative startete im Jahr 2021 und trägt zur Absorption von schätzungsweise 6,85 Tonnen CO₂ bei. Sie ist Teil der von EULEN Environment geförderten „Active Forests“-Projekte für Unternehmen. Darüber hinaus hat das Team von Epson Spanien 100 heimische Baumarten in der Nähe seines Standorts Sant Cugat gepflanzt, um die CO₂-Belastung im Zusammenhang mit einer Veranstaltung zu kompensieren.

„Trotz der organisatorischen Schwierigkeiten durch die Pandemie haben wir an unserem Engagement festgehalten und Bäume gepflanzt, um zur Absorption schädlicher Emissionen beizutragen und mit den Gemeinden vor Ort zusammenzuarbeiten. In diesem Jahr haben wir gemeinsam mit Organisationen, Kunden, Mitarbeitenden und Schulen in Portugal, Madrid und in der Nähe unseres Standorts in Sant Cugat (Barcelona) Bäume gepflanzt.“

Joan Escoté

Corporate Sustainability Manager, Epson Spanien und Portugal



Challenge zum Thema nachhaltige Mode

Epson Italien hat mit der Accademia di Belle Arti Aldo Galli, dem IED Network und der Secondhandmode-Community-Website greenchic zusammengearbeitet, um sich mit Studierenden an einer Challenge zum Thema nachhaltige Mode zu versuchen.

Bei dem Projekt „Upcycling: fashion becomes sustainable“ (Upcycling: Mode wird nachhaltig) sollten Studierende aus Secondhandkleidung, die ihnen von greenchic bereitgestellt wurde, etwas Neues machen. Die Herausforderung für die Studierenden bestand darin, die Kleidung nach ihren Vorstellungen von Nachhaltigkeit neu zu kreieren. So sollten sie Stile, Geschichten oder Figuren, die Respekt für den Planeten verkörpern, auf kreative Weise zum Ausdruck bringen.

Mithilfe des Sublimationsdruckers Epson SureColor SC-F100 konnten die Studierenden ihre kreative Begabung und ihre Designfähigkeiten unter Beweis stellen. Anschließend stimmte die greenchic-Community über die beste kreative Idee und die originellste Kreation ab.

Die meisten Stimmen entfielen dabei auf das Projekt DIGI-CRAFT der Studentin Atya Hader.

„Es ist sehr wichtig, dass die Modedesigner:innen der Zukunft sich Gedanken um die ökologischen und sozialen Auswirkungen ihrer Entscheidungen machen. Wiederverwendung und das Recycling müssen bei der Mode des dritten Jahrtausends eine wesentliche Rolle spielen. Dieses Upcycling-Projekt ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Kleidung nachhaltiger gestaltet werden kann.“

David Erba

CEO und Mitbegründer, greenchic

„Das Kleid, das ich entworfen habe, verkörpert die alte Handwerkskunst Ajrak aus Pakistan. Dabei handelt es sich um ein traditionelles (und nachhaltiges) Blockdruckverfahren, bei dem natürliche Farbstoffe wie Henna, Kurkuma und Indigo verwendet werden und das Zeit und Geduld erfordert. Handwerker:innen, die diese Tradition lebendig halten, wären nach meiner Definition „Meister:innen der Nachhaltigkeit“. Ich wollte Tradition und Technologie miteinander vereinen, indem ich auf nachhaltige Weise einen alten Druck mit dem Epson SureColor SC-F100 gestalte.“

Atya Hader

DIGI-CRAFT, Gewinnerprojekt





Stärkung der Corporate Governance

Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten	56
Unternehmensethik und Sorgfaltspflicht	57
Respektieren der Menschenrechte	59
Schutz vor Korruption und Bestechung	59

© Dirk Böttger
Auf diesem Bild wurden zahlreiche
Satellitenbilder kombiniert, um die Größe
der Eisdecke, die Luftverschmutzung,
den Gesundheitszustand der Pflanzen,
die Begrünung der Arktis und die
Oberflächentemperatur der Meere zu
veranschaulichen.



Maiku Tonouchi
Executive Director, Corporate Governance, Epson EMEAR

Unternehmensethik und Sorgfaltspflicht

Ethisches Verhalten und Compliance bilden die Grundsteine für Epson und sind entscheidend für unseren Geschäftserfolg. Ohne diese können wir den von uns angestrebten Kundennutzen nicht erreichen.

Unsere Leitprinzipien

Als Unternehmen befolgen wir einen Katalog von neun Prinzipien des Unternehmensverhaltens, die unsere Managementphilosophie untermauern. Diese Grundsätze belegen unser Engagement für ethisches Unternehmensverhalten und dienen als vertrauensbasierte Erklärung, die alle Mitarbeitenden einhalten müssen.

Prinzip 5 stellt insbesondere sicher, dass wir eine wirksame Unternehmensführung und interne Kontrollen einsetzen und Gesetze, Vorschriften und andere Regeln einhalten, um bei allen Aktivitäten die höchsten Ethikstandards zu wahren.

Prinzip 7 erfordert, dass wir von unseren Zulieferbetrieben, Vertriebspartnern, Kooperations- und Geschäftspartnern verlangen, die höchsten ethischen Verhaltensstandards einzuhalten.

Compliance

Epson definiert Compliance als Verhalten, das alle gesetzlichen, regulatorischen, internen und geschäftlichen ethischen Anforderungen erfüllt. Es bedeutet die sorgsame Einhaltung aller geltenden Gesetze und Unternehmensvorschriften.

Compliance-Bewusstsein und -Aktivitäten ergänzen unseren täglichen Geschäftsbetrieb. Der Compliance-Monat ist eine globale Veranstaltung, die jedes Jahr im Oktober stattfindet und Schulungsprogramme und Schulungen für alle Mitarbeitenden zu unserem Ethik- und Compliance-Kodex von Epson bietet.

Meldung von Ethikverstößen

Epson nimmt Compliance-Verstöße äußerst ernst und wir verpflichten uns als Unternehmen zur Einhaltung gesetzlicher und ethischer Prinzipien. Unser Ethik-Hotline-Prozess erfolgt in Zusammenarbeit mit Navex Global, einem spezialisierten Anbieter von Compliance-Management-Dienstleistungen. Dieser Partner arbeitet mit uns zusammen, um eine Whistleblowing-Plattform für Arbeitnehmer:innen bereitzustellen, über die ethische oder Compliance-Bedenken in mehreren Sprachen gemeldet werden können.

Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten

Unternehmensführung ist mehr als nur ein Rahmenprogramm. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen wird unser Handeln durch unsere globale Governance-Strategie und eine Managementphilosophie unterstützt, die sich der Nachhaltigkeit und der Technologieentwicklung zur Lösung gesellschaftlicher Probleme verschrieben hat.

Die pandemiebedingte Unsicherheit hat uns zunehmend verdeutlicht, dass nachhaltiges Handeln eine entscheidende Rolle spielt. So wird sich Epson auch künftig an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der UN und an der Agenda 2030 der EU orientieren.

Zu diesem Zweck haben wir die Relevanz der Ziele mittels einer Materialitätsanalyse bestimmt. Bei der Entwicklung der Unternehmensvision Epson 2025 Renewed im Jahr 2021 haben wir uns mit den gesellschaftlichen Themen und Megatrends befasst, die in der ISO 26000 und in anderen Quellen beschrieben sind. Dabei haben wir die Themen mit der höchsten Priorität (Materialität) ermittelt, die wir zur Lösung gesellschaftlicher Probleme in Angriff nehmen müssen.

Unserer Verantwortung für die Gesellschaft gerecht zu werden, ist der Antrieb für unsere Unternehmensführung. Dazu müssen wir unsere Interessengruppen stärker einbeziehen, verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement betreiben, die Menschenrechte respektieren, Vielfalt fördern und die Unternehmensführung stärken. Dies gelingt uns, indem wir Managemententscheidungen transparenter machen, das Risikomanagement verbessern,

100-prozentige Compliance sicherstellen und die Informationssicherheit optimieren.

Im Rahmen unserer Verpflichtung zu einer nachhaltigen Unternehmensführung hat Epson ein Sustainability Office (Büro für Nachhaltigkeit) und einen Sustainability Strategy Council (Nachhaltigkeitsstrategierat) eingerichtet, der direkt dem Präsidenten unterstellt ist. Das neue Büro wird von einer Führungskraft (Executive Officer) geleitet, die sich in ihrem Verantwortungsbereich um nachhaltigeres Wachstum auf Basis gesellschaftlicher Bedürfnisse kümmert. Der Sustainability Strategy Council, der sich aus Führungskräften und anderen Mitgliedern des Managements zusammensetzt, fungiert als beratendes Gremium für den Präsidenten. Der Rat ist für die Untersuchung und Festlegung der Strategien sowie der Ausrichtung von Nachhaltigkeitsaktivitäten in der gesamten Gruppe zuständig.

Unsere Grundsätze für das Unternehmensverhalten

Unsere Rechtsabteilung und die interne Audit-Abteilung des Unternehmens verwalten die Compliance- und Ethikstruktur von Epson Europa. Sie stellen sicher, dass wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden, indem wir unserem globalen Verhaltenskodex und unseren Prinzipien des Unternehmensverhaltens Folge leisten. Diese sind:

- 
1. Streben nach Kundenzufriedenheit
- 
2. Umweltschutz
- 
3. Förderung von vielfältigen Werten und Teamwork
- 
4. Sicherstellung effektiver Führung und Compliance
- 
5. Schaffung einer sicheren, gesunden und fairen Arbeitsumgebung, in der Menschenrechte respektiert werden
- 
6. Sicherstellung des Schutzes von Menschen, Vermögenswerten und Informationen
- 
7. Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern zum beiderseitigen Nutzen
- 
8. Erfolg mit der Gemeinschaft
- 
9. Ehrlicher Dialog mit unseren Interessengruppen

Diese neun Prinzipien ermöglichen es Epson, Risiken konsequent zu minimieren und potenzielle Herausforderungen zu antizipieren, auf die wir möglicherweise reagieren müssen.

Unternehmensethik und Sorgfaltspflicht Fortsetzung

Risikomanagementsystem und interne Kontrolle

Unser interner Kontrollmechanismus basiert auf einem System der globalen Verantwortung. Die Leiter:innen unserer verschiedenen Geschäftsabteilungen übernehmen die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit unserer Tochtergesellschaften, während die Epson Zentrale unsere Konzernfunktionen auf Konzernebene überwacht. Diese Struktur ermöglicht es uns, die Abläufe in unserer gesamten Gruppe zu optimieren und ein konsequentes Risikomanagement zu einzuhalten.

Im Rahmen unseres Risikomanagements führen unsere weltweiten internen Revisionsabteilungen regelmäßig interne Audits durch. Um eine effektive Konzernführung zu gewährleisten, überwacht das Audit-Büro zentral Audits, die von Wirtschaftsprüfern in den regionalen Hauptsitzen in Europa, Amerika, China und Südostasien durchgeführt werden.

Datenschutz und -sicherheit

Epson verwaltet den Schutz persönlicher Daten gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung persönlicher Daten und zum freien Datenverkehr (DSGVO).

Im Laufe des GJ 21 haben alle Arbeitnehmer:innen einen verpflichtenden Online-Kurs zum Thema Informationssicherheit absolviert. Arbeitnehmer:innen, die in ihrem Aufgabenbereich mit persönlichen Daten umgehen, haben zudem an einer DSGVO-Schulung teilgenommen.

Öffentliche Richtlinie und politisches Engagement

Epson Europa sucht stets nach Möglichkeiten, sich proaktiv politisch zu engagieren und Partnerschaften mit wichtigen europäischen Akteuren einzugehen, die bei der Entwicklung einer nachhaltigeren Welt einen Unterschied machen. Unser Ziel ist es, enge Beziehungen zu Regierungen und politischen Entscheidungsträger:innen zu pflegen, die es uns ermöglichen, gesetzliche Entwicklungen proaktiv mitzuverfolgen und der Entwicklung gesetzlicher Anforderungen voraus zu sein. So können wir sicherstellen, dass wir alle Standards und Anforderungen in Europa erfüllen.



Respektieren der Menschenrechte

Wir tolerieren bei unserer weltweiten Geschäftstätigkeit keine Form von Diskriminierung und unfairen Praktiken.

Dies spiegelt sich in unserer Teilnahme am Global Compact der UN seit 2004 und in den Richtlinien der Epson Gruppe zu Menschenrechten und Arbeitsnormen wider, die Epons starke Überzeugungen in Bereichen wie der Achtung der Menschenrechte, der Verhinderung aller Formen von Belästigung und Diskriminierung, der Achtung der lokalen Kultur und Bräuche, dem Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit und der Aufrechterhaltung positiver Beziehungen zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebern zum Ausdruck bringen.

Zur Meldung von Belästigung, unzulässig langen Arbeitszeiten und sonstigen Anliegen im Zusammenhang mit Menschenrechten und Diskriminierung haben wir neben weiteren Kanälen eine telefonische Beratungsstelle (Helpline) eingerichtet.

Schutz vor Korruption

Kontrollen der Finanzberichterstattung und Betrugsbekämpfung

J-SOX ist Teil des japanischen Financial Instruments and Exchange Act, der börsennotierte Unternehmen wie Epson überwacht. Die J-SOX-Compliance bietet uns einen Rahmen interner Kontrollen, um zuverlässige und genaue Finanzinformationen sicherzustellen und Betrug aufzudecken. Alle Angestellten werden jährlich geschult, um ein umfassendes Verständnis unserer Prozesse zu gewährleisten.

Als zusätzliche Schutzebene prüfen wir interne Kontrollen, um die Zuverlässigkeit unserer Finanzberichterstattung sicherzustellen. Im Rahmen unseres Implementierungssystems führen alle internen Interessengruppen von

Epson eine Selbstbewertung ihrer internen Kontrollen durch, während die J-SOX-Compliance-Abteilung die Richtigkeit ihrer Ergebnisse sicherstellt. Betriebsabteilungen, Tochtergesellschaften und verbundene Unternehmen, die keiner externen Prüfung unterliegen, müssen ihre internen Kontrollen unabhängig bewerten lassen und gegebenenfalls verbessern, um die Einhaltung unserer Standards sicherzustellen.

Antikorruptions- und Wettbewerbsrecht

Antikorruptions- und Wettbewerbsgesetze sind in allen Verträgen mit unseren Partnern und Lieferanten berücksichtigt. Auch unser Online-Partnerportal enthält Richtlinien zum Antikorruptions- und Wettbewerbsrecht für Geschäftspartner. Für Mitarbeitende sind die

wettbewerbsrechtlichen Vorschriften in unserem EMEAR-Verfahrensleitfaden veröffentlicht.

Unsere Rechtsabteilung nimmt an regelmäßigen Schulungen teil, um in diesem Rechtsgebiet immer auf dem letzten Stand zu sein. Schulungen zum Antikorruptions- und Wettbewerbsrecht sind alle zwei Jahre für alle Arbeitnehmer:innen und jährlich für Vertriebssteams verpflichtend.





Ausblick

Niemanden zurücklassen

62

© Dirk Böttger
Der Flugverkehr von zwei Tagen veranschaulicht, wie die Kultur- und Wirtschaftszentren weltweit miteinander vernetzt sind. Die Verzahnung zwischen Nordamerika, Europa und Asien offenbart auch das Ausmaß des Ressourcenverbrauchs.

Niemanden zurücklassen



Henning Ohlsson
Director Sustainability, Epson EMEAR

Wir müssen uns bewusst machen, dass unser Handeln überproportional große Auswirkungen auf Afrika und die Menschen mit dem weltweit niedrigsten Wohlstand hat. Ein für alle gerechter Wandel kann nur gelingen, wenn die wohlhabenderen Volkswirtschaften die Verantwortung für die von ihnen verursachten globalen Umweltbelastungen übernehmen.

Im Zuge der Entwicklung nachhaltiger Technologien müssen wir sicherstellen, dass so viele Gemeinschaften wie möglich von unseren Innovationen profitieren.

Im Jahr 2050 wird über ein Viertel der Weltbevölkerung in Afrika leben. Zu Beginn dieses Jahres haben Epson und die Japan International Co-operation Agency (JICA) ein weitreichendes Kooperationsabkommen unterzeichnet, mit dem wir Entwicklungsländer bei der Lösung gesellschaftlicher Probleme und der Umsetzung der SDGs unterstützen möchten. Zu diesem Zweck haben wir Pläne für Großprojekte in Afrika entwickelt über die wir mithilfe unserer visuellen Technologien und unserer Drucktechnologien die Bildungsqualität erhöhen wollen.

Digitale Chancengleichheit spielt eine entscheidende Rolle. Wir arbeiten daran, die notwendige Technologie bereitzustellen, damit mehr Menschen und Gemeinschaften als bisher an der globalen Gesellschaft, Demokratie und Wirtschaft teilhaben können. Niemand sollte zurückgelassen werden.

Die JICA und Epson haben die Vernetzung in den Mittelpunkt ihrer Visionen gestellt. Indem wir die Netzwerke der JICA in Entwicklungsländern mit unseren Druck- und Projektionstechnologien zusammenführen, wollen wir die Bildungsqualität erhöhen, bessere Arbeitsumgebungen schaffen und die Umweltbelastung verringern.

Für uns als japanisches Unternehmen stehen die Mitarbeitenden seit jeher an erster Stelle. Sie sind unsere kostbarste Ressource, und wir folgen stets unserem Leitprinzip: Niemanden zurücklassen.

So lautet auch das zentrale Transformationsversprechen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und der zugehörigen SDGs. In diesem Sinne verpflichten sich alle UN-Mitgliedstaaten unmissverständlich, jede Form von Armut zu beseitigen, Diskriminierung und Ausgrenzung zu beenden sowie Ungleichheiten und Verletzbarkeiten zu bekämpfen, durch die Menschen ausgrenzt werden und das Potenzial des Einzelnen und der Menschheit untergraben.

Angesichts der 27. UN-Klimakonferenz mit dem Fokus auf Afrika, zeigt sich jedoch, dass wir tatsächlich Gefahr laufen, zu viele Menschen zurückzulassen. Die unangenehme Wahrheit ist: Diejenigen, die am wenigsten in der Lage sind, die Auswirkungen des Klimawandels zu bekämpfen, sind am stärksten davon betroffen.

Wir fördern Bildungsinnovationen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik und führen digitale Technologien zur Vernetzung einer zunehmend dezentralen Gesellschaft ein. So wollen wir die Probleme lösen, die durch den Mangel an Lehrkräften, Materialien und Bildungsinfrastrukturen sowie durch unzureichende Dienstleistungen im Bildungssektor entstanden sind.

Es ist unsere Vision, in den kommenden zehn Jahren die Welt durch Vertrauen und Technologie zu vernetzen. Es geht dabei um nachhaltiges Wachstum, nicht um den Profit um seiner selbst Willen. Nach unserer Überzeugung ist ein Wandel möglich, indem wir Menschen, Dinge und Informationen mithilfe unserer Technologien miteinander vernetzen. Gleichzeitig reduzieren wir unsere CO₂-Emissionen und verbessern die Lebensqualität für alle Menschen und Gesellschaften.

Vor allem aber müssen wir alle zusammenarbeiten, damit niemand zurückgelassen wird.

Henning Ohlsson
Director Sustainability, Epson EMEAR

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht

Die folgenden Tabellen geben Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Nachhaltigkeitsziele von Epson Europa für die Geschäftsjahre 2021 und 2022.

Ziele 2021/22

SDG	Ziel	Leistungsindikatoren	Status
	New Horizons: Jährlich mindestens 1.500 junge Menschen in Europa für Nachhaltigkeitsthemen begeistern (EU6)	Anzahl der jungen Menschen, die sich an New Horizons Aktivitäten beteiligt haben	Fast erreicht
	Unsere Geschäftspartner und Fachhändler für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU5)	Anzahl der erreichten Geschäftspartner und Fachhändler	Erreicht
	Durch interne Schulungen unsere Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)	Anzahl der Schulungen	Erreicht
	Verpflichtung zu Vielfalt, Gleichheit und Inklusion, indem durch ein integratives Umfeld die größtmögliche Diversität unter Mitarbeitenden gefördert wird	Quote der abgeschlossenen Trainings zum Thema Vielfalt, Gleichheit und Inklusion	Erreicht
	Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Förderung von Frauen durch Teilnahme am Mentoringprogramm „Mission GENDER EQUITY“	Anzahl der Teilnehmerinnen am Mentoringprogramm „Mission GENDER EQUITY“	Erreicht
	Förderung einer gesunden Arbeitsatmosphäre durch ein Angebot zur Unterstützung des körperlichen, seelischen, sozialen und finanziellen Wohlergehens aller Mitarbeitenden	Durchführung und Bereitstellung aller zentralen und lokalen Aktivitäten bzw. Ressourcen zur Förderung des Wohlbefindens	Erreicht
	Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit durch Kommunikation, Unterstreichen der Bedeutung nachhaltiger Technologien, Leistungen, Errungenschaften und Initiativen sowie Vergrößerung der Reichweite unseres Nachhaltigkeitsberichts	Umfang der Berichterstattung, Vermittlung von Botschaften, Stimmung, Erwähnung in wichtigen Medien, Anzahl der Downloads des Nachhaltigkeitsberichts	Fast erreicht
	Reporting für Emissionen von Firmenfahrzeugen einrichten und Integration in Scope 1 Emissionen	Emissionen in kg CO ₂ e	Erreicht
	Durchschnittliche Emissionen pro Firmenfahrzeug in EMEAR auf unter 105 g CO ₂ /km reduzieren	Emissionen in kg CO ₂ e	Erreicht

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht (Fortsetzung)

Ziele 2022/23

SDG	Ziel	Leistungsindikatoren
	New Horizons: Jährlich mindestens 1.500 junge Menschen in Europa für Nachhaltigkeitsthemen begeistern (EU6)	Anzahl der jungen Menschen, die sich an New Horizons Aktivitäten beteiligen
	Anzahl der jungen Menschen nach Bildungsstufe (primär, sekundär, tertiär) erfassen	Anzahl der jungen Menschen, die sich an New Horizons Aktivitäten beteiligen, nach Bildungsstufe gegliedert
	Unsere Geschäftspartner und Fachhändler für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU5)	Anzahl der erreichten Geschäftspartner und Fachhändler
	Durch interne Schulungen unsere Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)	Anzahl der Schulungen
	Förderung der Heat-Free-Drucktechnologie mithilfe des Optimierungstools zum Berechnen des individuellen Nachhaltigkeitsmehrwerts für Kunden	Anzahl der generierten Berichte
  	Verpflichtung zu Vielfalt, Gleichheit und Inklusion, indem die Epson Richtlinie zu diesem Thema überprüft und aktualisiert wird, einschließlich der Definition von Zielen und Kennzahlen für Vielfalt, Gleichheit und Inklusion	Aktualisierung der Richtlinie für Vielfalt, Gleichheit und Inklusion
 	Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Förderung von Frauen durch Teilnahme am Mentoringprogramm „Mission GENDER EQUITY“	Anzahl der Teilnehmerinnen am Mentoringprogramm „Mission GENDER EQUITY“
 	Umsetzung einer Richtlinie für flexibles Arbeiten mit dem Ziel, durch bedarfsgerechte Arbeitsvereinbarungen das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu verbessern	Einführung einer Richtlinie für flexibles Arbeiten in unseren Vertriebsgesellschaften

SDG	Ziel	Leistungsindikatoren
	Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit durch Kommunikation, Unterstreichen der Bedeutung nachhaltiger Technologien, Leistungen, Errungenschaften und Initiativen sowie Vergrößerung der Reichweite unseres Nachhaltigkeitsberichts	Umfang der Berichterstattung, Vermittlung von Botschaften, Stimmung, Erwähnung in wichtigen Medien, Anzahl der Downloads des Nachhaltigkeitsberichts
	Anteil des aus nachhaltigen Materialien hergestellten PoS-Materials bis Ende 2023 auf 90 % erhöhen	Prozentsatz des aus nachhaltigen Materialien hergestellten PoS-Materials
	Einführung jährlicher Lieferantenbefragungen zum Thema Nachhaltigkeit als Teil von Epsons Beschaffungsrichtlinie	Anzahl der durchgeführten Lieferantenbefragungen
	Scope 1 Emissionen um 10 % im Vergleich zum GJ 17 verringern	Emissionen in kg CO ₂ e
	Durchschnittliche Emissionen pro Firmenfahrzeug in EMEAR auf unter 100 g CO ₂ /km reduzieren	Emissionen in kg CO ₂
	Reporting für ausgewählte Scope 3 Emissionen (z. B. Penden, Dienstreisen) aufbauen	Emissionen in kg CO ₂ e
	Bereitstellung geeigneter Ressourcen zur genauen Ermittlung des CO ₂ -Ausstoßes aller eingehenden Container und ausgehenden Lieferungen an Kunden	Installation einschlägiger Software
	Bessere Palettenauslastung bei ausgehenden Lieferungen (in m ³ gemessen): a. Umstellung von Euro- auf Blockpaletten b. Erhöhung der zulässigen Palettenhöhe für den Versand c. Konsolidierung von Kundenaufträgen; höheres Volumen pro Lieferung	Volumen der ausgehenden Lieferung auf Paletten (in m ³)

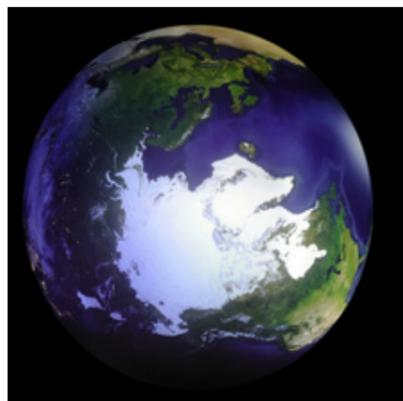
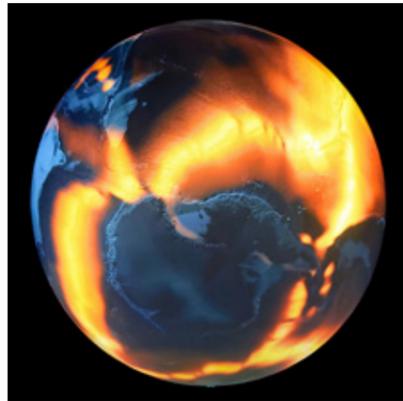
Gasometer Oberhausen

Der Gasometer Oberhausen ist ein bedeutendes Denkmal auf der Europäischen Route der Industriekultur. Diese verbindet die industriegeschichtlich bedeutendsten und touristisch attraktivsten Standorte der europäischen Industriekultur.

Der Gasometer wurde in den 1920er-Jahren als größter Gasbehälter Europas errichtet. Noch heute ist er ein imposantes Zeugnis der für das Ruhrgebiet so prägenden Schwerindustrie. Nach der Stilllegung vor über 30 Jahren hat sich der Gasometer zu einem Wahrzeichen von Oberhausen entwickelt und dient heute als einzigartige Kulisse für Kulturveranstaltungen, darunter Theateraufführungen, Musikkonzerte und Ausstellungen wie „Das zerbrechliche Paradies“.

Das zerbrechliche Paradies

Die in diesem Nachhaltigkeitsbericht abgebildeten Fotografien der Erde stammen aus der Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“, die sich um die Schönheit der Natur und den Einfluss des Menschen auf seine Umwelt dreht. „Das zerbrechliche Paradies“ nimmt die Besucher:innen mit auf eine bildgewaltige Reise durch die bewegte Klimageschichte unserer Erde. Höhepunkt der Ausstellung ist eine monumentale Skulptur der Erde, auf die neue, hochaufgelöste Satellitenbilder des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt projiziert werden.



Satellitendaten zur Nachtbeleuchtung, zum Schiffsverkehr sowie zum Kohlendioxid- und Stickoxidgehalt in der Atmosphäre machen die enge Verflechtung und den Ressourcenverbrauch der Wirtschaftszentren Nordamerikas, Europas und Asiens deutlich sichtbar.

Methoden

Methoden

Dieser Bericht orientierte sich am Vorschlag für eine europäische Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (COM 2021, 189 final) und an dem SDG-Zertifizierungsstandard von Bureau Veritas. Die Daten in diesem Bericht beziehen sich hauptsächlich auf regionale Epsilon Vertriebszentralen in Europa. Zum Aktivitätenumfang von diesen gehören Vertrieb, Marketing, Distribution und Kundendienst für Produkte und Services von Epsilon. Diese werden als EU6 bezeichnet und befinden sich in Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Spanien und im Vereinigten Königreich. „Epsilon Europa“ entspricht Epsilon Europe B.V. und bezieht sich auf alle Epsilon Niederlassungen in der Region EMEAR. Die Informationen und Daten für EU6 wurden nach dem von Bureau Veritas entwickelten SDG-Standard verifiziert.

Materialitätsanalyse

Wir haben eine eingehende Analyse durchgeführt, um die Themen zu bestimmen, die zusätzlich zu den in den einschlägigen Vorschriften identifizierten Themen in den Bericht aufgenommen werden sollten. Unsere Materialitätsmethodik steht im Einklang mit dem Grundsatz der doppelten Materialität der europäischen Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie der kommenden EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. Wir setzen uns Ziele und berichten entsprechend darüber. Daher berichten wir über Probleme und Themen, die über die Epsilon Umweltvision hinausgehen und für unsere Interessengruppen von Interesse sind. Konkret haben wir uns zwei Materialitätskriterien im Sinne der Global Reporting Initiative (GRI) angesehen:

- Die Auswirkungen auf das Geschäft – das Thema „spiegelt die erheblichen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen einer berichterstattenden Organisation wider“.
- Die Bedeutung für interne und externe Interessengruppen – das Thema „beeinflusst maßgeblich die Einschätzungen und Entscheidungen der Interessengruppen“.

Die Materialitätsmatrix auf Seite 16 basiert auf folgendem interdisziplinären Prozess, der in vier Stufen durchgeführt wird:

1. Identifizierung der wichtigsten Themen.
2. Bewertung dieser Themen unter Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Interessengruppen und der Auswirkungen auf das Geschäft. Wir haben die mittelfristigen Auswirkungen auf das Geschäft berücksichtigt, nachdem Maßnahmen zur Risikominderung ergriffen wurden.
3. Gruppierung der Themen nach Schwerpunktthemen.
4. Priorisierung der Themen und Verknüpfung dieser mit den relevanten SDGs.

Als Teil der Schritte 1 und 2 haben wir Kolleg:innen, Kunden und bewährte Verfahren zur Bewertung der Themen zurate gezogen.

Die identifizierten 81 Nachhaltigkeitsthemen werden in vier Schlüsselkategorien gruppiert, die von unserem globalen Hauptsitz definiert und als die wichtigsten für uns und für die Gesellschaft erachtet wurden. Die Matrix auf Seite 16 zeigt 20 der wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen. Sie wurden aufgrund ihrer Relevanz für diesen Bericht und seine Leser:innen ausgewählt.

Haftungsausschluss

Ziel war es, dass unsere Materialitätsanalyse mit der von unserem Hauptsitz in Japan durchgeführten Analyse übereinstimmt. Angesichts der Unterschiede in Bezug auf die Aktivitäten (die Unternehmen in Europa sind hauptsächlich Vertriebsgesellschaften) und die geografische Reichweite bestehen jedoch Unterschiede in der von uns verwendeten Methodik und den Ergebnissen der Materialitätsanalyse. Weitere Informationen zu unserer Materialitätsanalyse befinden sich im globalen Nachhaltigkeitsbericht von Epsilon.

Bewertung der Relevanz von SDGs

Zur Bestimmung der relevantesten SDGs bewerten wir die SDGs und deren Relevanz für Epsilon jährlich anhand von zwei Aspekten:

- Auswirkungen des jeweiligen SDG auf Epsilon
- Einfluss von Epsilon auf das jeweilige SDG

Jeder Aspekt wird anhand mehrerer Kriterien bewertet und in einer Grafik dargestellt, um den jeweiligen Durchschnittswert abzubilden:

- Auswirkungen des SDG auf Epsilon: gesetzliche Anforderungen, Schwere der Auswirkungen, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen, Umfang der betroffenen Interessengruppen
- Einfluss von Epsilon auf das SDG: Einflussmöglichkeit auf die Auswirkungen, Umfang der Maßnahmen, Kosten der Maßnahmen

Zur Bestimmung der Einzelbewertungen je Kriterium werden mehrere Informationsquellen herangezogen, darunter die Materialitätsanalyse, das Rechtskataster und Feedback von internen und externen Interessengruppen. Die Grafik auf Seite 17 bildet die Bewertung der SDG-Relevanz für Epsilon für den Zeitraum 2021/22 ab.

Emissionsfaktoren

Folgende Emissionsfaktoren wurden auf die Berechnung des CO₂-Ausstoßes angewendet:

- CO₂-Ausstoß durch Flugverkehr: Defra v9.0 (09/2020)
- Emissionsfaktoren (IPCC-Richtlinien 2006 für die nationale Bestandsaufnahme von Treibhausgasen)
- CO₂-Ausstoß durch Elektrizität in Lagerhäusern: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020 (indirekte standortbezogene Emissionen)
- CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch in Lagerhäusern: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020
- CO₂-Ausstoß durch Elektrizität in Büros: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020 (indirekte standortbezogene Emissionen)
- CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch in Büros: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020

Verweis auf GRI

Dieser Bericht nimmt Bezug auf die GRI (GRI 101: 2020)

Der Bericht bezieht sich auf folgende Bekanntgaben:

- GRI 102: Allgemeine Bekanntgaben
- Information zu Angestellten und anderen Arbeitskräften (102-8)
- GRI 300: Umwelt
- GRI 302: Stromverbrauch
- Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens (302-1)
- Energieverbrauch außerhalb des Unternehmens (302-2)
- GRI 303: Wasser und Abwasser
- GRI 305: Emissionen
- Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) (305-1) [kg CO₂e]
- Treibhausgasemissionen (Scope 2 – standortbezogen) durch indirekten Energiebedarf (305-2) [kg CO₂e]
- Treibhausgasemissionen (Scope 2 – marktbasierend) durch indirekten Energiebedarf (305-2) [kg CO₂e]
- Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3) (305-3)
- GRI 400: Soziales
- GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit

Kontaktieren Sie uns

Epson engagiert sich für Offenheit und Kundenzufriedenheit. Ihr Feedback ist uns dabei sehr wichtig. Wenn Sie Anmerkungen oder Anregungen zu unserem Nachhaltigkeitsbericht oder zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten haben, kontaktieren Sie uns bitte unter www.epson.de/sustainability-feedback

Dieser Bericht wurde von Bureau Veritas nach dem Bureau Veritas Zielen für nachhaltige Entwicklung Standard verifiziert.

CSR Managementsystem im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung

**BUREAU VERITAS
Certification**



Hauptüberprüfer: Sara Barbero.
Datum: 4. November 2022

Epson Deutschland GmbH
Otto-Hahn-Str. 4
D-40670 Meerbusch
Info-Line: +49 (0) 2159/92 79 500
Telefax: +49 (0) 2159/538-3000
www.epson.de/contactus

Epson in Österreich
Info-Line: 01 253 49 78 333
www.epson.at/contactus
Epson in der Schweiz
Info-Line: 022 592 7923
www.epson.ch/contactus



Alle Marken und eingetragenen Warenzeichen sind das Eigentum der Seiko Epson Corporation oder der jeweiligen Rechteinhaber.
Diese Produktinformationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

EPSON